



# Freiwillige Feuerwehr NEULENGBACH-STADT



JAHRESBERICHT 2023



# simhofer

*Das gönnt' ich mir!*



## *Natürlich und wertvoll*

Fertigmischungen?

Backwaren von der Stange?

Nein, danke!

Gutes Brot entsteht aus bestem Getreide, echtem Natursauerteig und wertvollen natürlichen Zutaten.

Bio Natursole, Butter und Freiland Eier sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

Wir entwickeln unsere Rezepte selbst und verfeinern sie mit Liebe und Fingerspitzengefühl.

***Das schmeckt!***

**8x**  
in  
**Niederösterreich**

***simhofer.at***

3052 Innermanzing, Hauptstraße 41  
3033 Altlangbach, Hauptstraße 55  
3003 Gablitz, Linzerstraße 1A  
3021 Pressbaum, Hauptstraße 53  
3021 Pressbaum 2, Hauptstraße 121a  
3442 Asparn, Tullner Straße 15a  
3430 Tulln, Bahnhofstraße 1-5  
3040 Neulengbach, Bahnstraße 7

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Kommandanten .....	2
Tätigkeitsbericht.....	4
Mitglieder- und Fahrzeugstatistik.....	6
Einsatzgeschehen.....	8
Bericht der Rechnungsprüfer.....	34
Anschaffungen.....	35
Bericht Atemschutz.....	36
Bericht EDV.....	37
Bericht Fahrmeister .....	38
Bericht Hilfeleistungsfahrzeug 3.....	44
Bericht Zeugmeister.....	49
Bericht Feuerwehrmedizinischer Dienst.....	51
Bericht Ausbildung .....	52
Bericht Kinderfeuerwehr.....	56
Bericht Feuerwehrjugend .....	60
Bericht Schadstoffdienst .....	63
Bericht Öffentlichkeitsarbeit .....	64
Bericht Nachrichtendienst .....	67
Bericht Wasserdienst.....	68
Bericht Vorbeugender Brandschutz .....	70
Bericht Feuerwehrgeschichte .....	72
2. Niederösterreichischer Feuerwehrlauf .....	74
Beförderungen, Auszeichnungen .....	76
Angelobung, Beförderungen 2023.....	77
Leistungsabzeichen der Aktivmannschaft.....	78
Lehrgangs- und Seminarbesuche .....	79
Dienstpostenplan .....	82
Überörtliche Funktionen.....	83
Impressum .....	84

# Vorwort des Kommandanten

## Geschätzte Freunde und Förderer der Feuerwehr Neulengbach-Stadt, liebe Kameradinnen und Kameraden!



**HBI Michael MASCHA**  
Feuerwehrkommandant

Wieder ist ein Jahr vorbei und das heißt, es ist wieder einmal Zeit Bilanz über das abgelaufene Jahr zu ziehen und einen Ausblick auf das neue Jahr zu wagen.

Wie auch schon die unmittelbaren Jahre davor war auch 2023 von einer Welt gekennzeichnet, deren gewohnte Ordnung sich zunehmend in auflösen scheint: Egal ob zwischen einzelnen Menschen, sozialen Gruppen oder gar ganzen Staaten, die Bereitschaft, für übergeordnete Ziele zusammen zu arbeiten, scheint im Schwinden begriffen zu sein.

Noch gibt es aber Institutionen, wo dieser Befund zum Glück noch nicht zutrifft, und die Freiwilligen Feuerwehren sind eine davon. Hier kommen nach wie vor Menschen unterschiedlichster Herkunft, unterschiedlichster Berufe und auch unterschiedlichster politischer Ansichten zusammen, um für andere Menschen, die Hilfe brauchen, da zu sein. Und dabei ist natürlich auch unerheblich, wer

die hilfesuchende Person ist, geholfen wird allen.

2023 mussten die Kameradinnen der Feuerwehr Neulengbach-Stadt jedenfalls über 230 Mal zu Einsätzen ausrücken. Oder anders ausgedrückt: Hätte die FF Neulengbach-Stadt ein fix angestelltes Feuerwehrmitglied, das eine 5-Tages-Arbeitswoche hätte, wäre es sich rein statistisch ausgegangen, dass es jeden einzelnen Arbeitstag auf einen Einsatz hätte fahren können. Das Arbeitspensum der Feuerwehr kann sich also durchaus sehen lassen. Und dabei geht es wohlgernekt nur um die Einsätze, quasi um die Spitze des Eisbergs, denn daneben muss noch geübt, das Material in Schuss gehalten und die immer umfangreichere Verwaltung erledigt werden. Dass das alles freiwillig bewältigt werden kann, ist eigentlich ein kleines Wunder, gerade in Zeiten von Begriffen wie der weithin berühmten „work-Life-Balance“. Änderungen gab es 2023 im

Fuhrpark der Feuerwehr, denn mit einer Verspätung von mehr als eineinhalb Jahren konnte endlich das neue HLF 3 in Dienst gestellt werden, das in Zukunft Aufgaben zweier Fahrzeuge übernehmen wird: einerseits die Brandbekämpfung vom mittlerweile 26 Jahre alten Tanklöschfahrzeuges (das auch schon außer Dienst gestellt wurde), und andererseits die technische Menschenrettung vom schon 31 Jahre alten Schweren Rüstfahrzeug (das für Bergungen und nicht zeitkritische technische Hilfeleistungen vorerst aber noch in Dienst bleibt).

Die Anschaffung eines solchen Fahrzeugs, bei dem es sich nun um das Herzstück unseres Fuhrparks handelt, ist natürlich vor allem finanziell eine ordentliche Herausforderung. Ohne den Fleiß der Mitglieder, die Jahr für Jahr erhebliche Zeit dafür aufwenden, dass Geld in die Kassen der Feuerwehr kommt, aber auch ohne die Spendenbereitschaft der

Neulengbacher Bevölkerung und lokaler UnternehmerInnen wären solche Anschaffungen nicht möglich. Genauso wenig wie übrigens ohne die Unterstützung der Gemeinde, die ebenfalls immer ihren Anteil, so wie es vorgesehen ist, einbringt. Und am Ende arbeiten all diese Rädchen des Uhrwerks „Gesellschaft“ gemeinsam daran, die Sicherheit für jeden einzelnen und jede einzelne der Neulengbacher Bevölkerung so hoch wie möglich zu halten.

2024 ist die eigentlich auch schon für Anfang 2023 geplante Anschaffung eines großen Stromerzeugers für den Black-out-Fall geplant. Auch hier haben sich die diversen Verwerfungen in den internationalen Lieferketten bis



jetzt unangenehm bemerkbar gemacht. Jedenfalls bedeutet dieses Aggregat für die Feuerwehr, wenn es dann geliefert wird, einen riesen Schritt in Hinblick auf Energieversorgungssicherheit im Katastrophenfall.

Ansonsten bleibt zu hoffen, dass das Jahr 2024 ein halbwegs ruhiges bleibt, sei es nun ganz allgemein oder für die Feuerwehr im Speziellen.

GUT WEHR!



# Tätigkeitsbericht 2023

## Einsatzstatistik

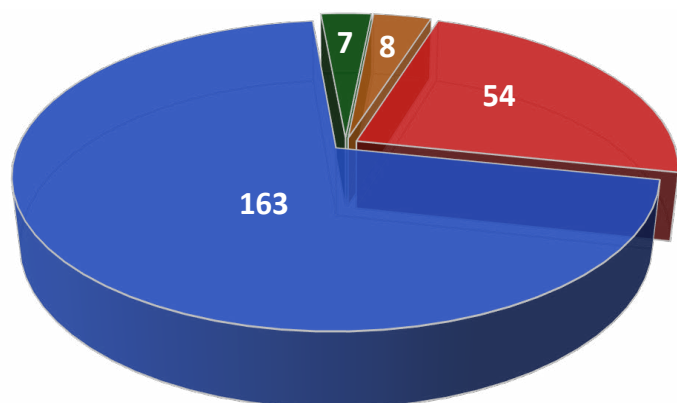
	Einsätze		Mann		Stunden	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Brandeinsätze	54	47	265	257	161	242
davon Fehlalarme BMA	22	32	93	150	41	67
Technische Einsätze	163	135	793	619	980	812
Schadstoffeinsätze	7	10	28	54	31	51
Brandsicherheitswachen	8	5	43	21	253	172
<b>Summe</b>	<b>232</b>	<b>197</b>	<b>1.129</b>	<b>951</b>	<b>1.425</b>	<b>1.277</b>

## Geleistete Arbeitsstunden im Jahr 2023

	Stunden	
	2023	2022
Einsätze	1.425	1.277
Übungen, Schulungen, Lehrgänge	1.249	1.329
Verwaltungsarbeiten	344	361
Bewerbe	116	49
Feuerwehrjugend	1.876	742
Kinderfeuerwehr	437	79
Übungsvorbereitungen, Vorträge außerhalb der Feuerwehr, Öffentlichkeitsarbeit, Vorbeugender Brandschutz, Arbeiten im Feuerwehrhaus, Wartungs- und Reinigungsarbeiten, usw.	2.088	2.595
<b>Gesamtstunden der Feuerwehr</b>	<b>7.535</b>	<b>6.432</b>

Die umfangreichen Arbeitsleistungen, die von zahlreichen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Neulengbach-Stadt für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von unseren Veranstaltungen geleistet wurden, sind statistisch nicht erfasst und daher in den oben angeführten Gesamtstunden nicht enthalten.

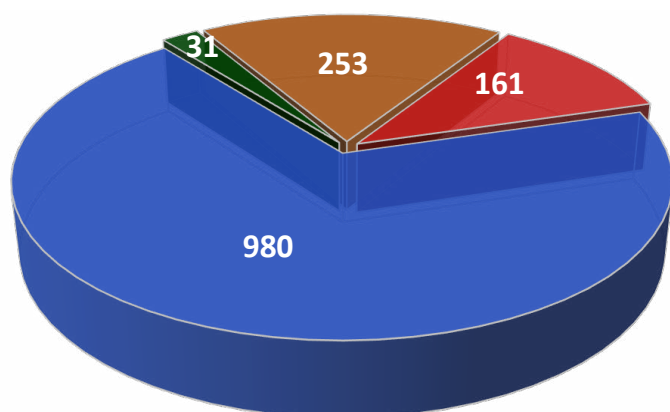
### Anzahl der Einsätze 2023



- Brandeinsätze
- Technische Einsätze
- Schadstoffeinsätze
- Brandsicherheitswachen

**Gesamt: 232 Einsätze**

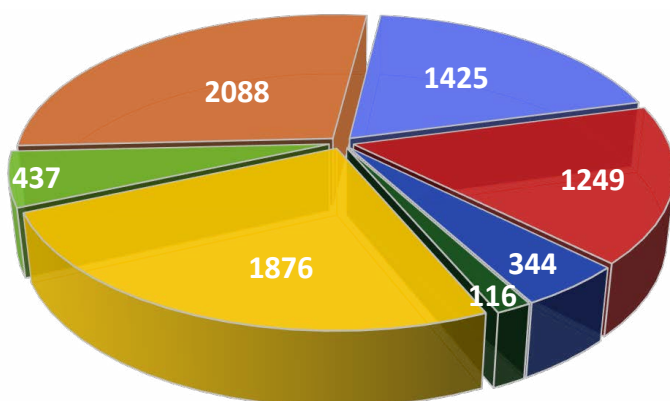
### Geleistete Einsatzstunden 2023



- Brandeinsätze
- Technische Einsätze
- Schadstoffeinsätze
- Brandsicherheitswachen

**Gesamt: 1.425 Stunden**

### Geleistete Arbeitsstunden gesamt 2023



- Einsätze
- Übungen, Schulungen, Lehrgänge
- Verwaltungsarbeiten
- Bewerbe
- Feuerwehrjugend
- Kinderfeuerwehr
- Übungsvorbereitungen, Vorträge außerhalb der Feuerwehr, Vorbeugender Brandschutz, Öffentlichkeitsarbeit, Arbeiten im Feuerwehrhaus, Wartungs- und Reinigungsarbeiten, usw

**Gesamt: 7.535 Stunden**

# Mitgliederstatistik 2023

## Mannschaftsstand per 31.12.2023

Aktive (davon 7 Frauen)	64
Feuerwehrjugend	12
Kinderfeuerwehr (davon 4 Mädchen)	6
Reservisten	11
<b>Gesamtstand</b>	<b>93</b>

# Fahrzeugstatistik

## Stand der Fahrzeuge und gefahrene Kilometer per 31.12.2023

	Kilometer	
	2023	2022
Wechseladefahrzeug	3 514	2.531
Schweres Rüstfahrzeug	940	1.426
Vorausrüstfahrzeug	583	813
Hilfeleistungsfahrzeug 3	305	/
Tanklöschfahrzeug	431	316
Löschfahrzeug	452	341
Drehleiter	69	209
Versorgungsfahrzeug	5.369	3.806
Mannschaftstransportfahrzeug	3.890	2.391
Kommandofahrzeug Skoda	435	/
Kommandofahrzeug	5.034	4.216
<b>Gesamtkilometer</b>	<b>21.022</b>	<b>16.049</b>



**NICHT NUR FÜR  
FEUERWEHRLEUTE**

**26. OKTOBER 2024**

**STADTZENTRUM NEULENGBACH**

**SEI DABEI,  
LAUF MIT!**

**3. NIEDERÖSTERREICHISCHER  
FEUERWEHRLAUF**

# Einsatzgeschehen 2023 (Auszug)

## 01. Jänner

Am ersten Tag im neuen Jahr werden wir in den frühen Morgenstunden zu einem Wassergebrechen in einem Pflegeheim alarmiert. Hier finden wir einen Rohrbruch vor, aufgrund dessen in mehreren Stockwerken Wasser austritt. Wir unterstützen mit dem Nasssauger das Team des Pflegeheimes bei der Trockenlegung.

## 05. Jänner

Am Nachmittag werden wir zu einer Fahrzeugbergung auf der A21 alarmiert. In Fahrtrichtung Wien ist ein Kleintransporter mit Anhänger aufgrund eines technischen Gebrechens zum Stillstand gekommen. Mithilfe eines Abschleppseils können wir die Fahrbahn wieder freimachen.

## 10. Jänner

Auf der Kohlreitstraße kommt es um 08:51 Uhr zu einem Unfall.



An der alarmierten Stelle können wir jedoch kein Fahrzeug vorfinden; nach einiger Suche finden wir knapp zwei Kilometer weiter das Fahrzeug, welches im aufgeweichten Ackerboden feststeckt. Mithilfe des Krans des Wechsellaufwagens wird der Pkw wieder auf die Fahrbahn gehoben, sodass er die Fahrt von selbst wieder aufnehmen kann.

## 11. Jänner

Unser erster Brandalarm in Unterdambach war ein Fehlalarm.

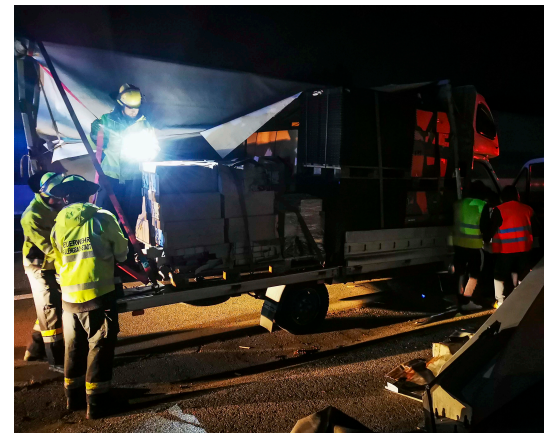
## 13. Jänner

Während einer Übung der Kinder- und Jugendfeuerwehr werden wir zu einem Forstunfall in St. Christophen alarmiert. Glücklicherweise kann auf der Anfahrt die Unterstützung weiterer Kräfte storniert werden, da die Situation bereits unter Kontrolle ist.

## 14. Jänner

Heute werden wir zu zwei Einsätzen alarmiert.

Am frühen Morgen kommt es zu einem Auffahrunfall mit zwei LKW. Hierbei wird die Plane eines LKW beschädigt; wir sichern die Ladung vorläufig mit Zurrgurten, sodass der LKW seine Fahrt bis zum nächsten Parkplatz selbstständig fortsetzen kann.



Gegen 14:30 Uhr hat sich eine Katze auf ein Dach verirrt. Beim Eintreffen der Feuerwehr springt diese von selbst vom Dach; unsere Hilfe wird nicht weiter benötigt.

## 17. Jänner

Auf einem Parkplatz kommt es zu einem Ölaustritt. Mithilfe des Ölbindemittels kann die Gefahr für die Umwelt gebändigt werden.

## 19. Jänner

Bei Arbeiten an einer Hackschnitzelheizung kommt es zu einer Rauchentwicklung, woraufhin wir am Abend alarmiert werden. Beim Erkunden konnte festgestellt werden, dass kein Einsatz erforderlich ist.

## 21. Jänner

Aufgrund des Schneefalls werden wir gegen 03:30 Uhr zur Bergung hängengebliebener LKWs auf die A21 Fahrtrichtung A2 alarmiert. Mithilfe eines Abschleppseils ziehen wir diese soweit, bis die Räumfahrzeuge der ASFINAG ihren Dienst weiter verrichten können.



Kurz vor 08:00 Uhr kommt ein Räumfahrzeug für Gehwege vom Kurs ab und bleibt im Bankett hängen. Dieses wird kurzerhand mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges wieder auf den Weg gesetzt, sodass es die Arbeit fortsetzen kann.



## 22. Jänner

Zur Mittagszeit bleibt ein Essenslieferant aufgrund der winterlichen Fahrverhältnisse auf einer Steigung mit seinem Fahrzeug stecken. Diesen unterstützen wir beim Anlegen der Schneeketten, sodass einem warmen Mittagsessen nichts im Wege steht.

## 27. Jänner

Am Abend werden wir von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Maria Anzbach um

Unterstützung ersucht. Auf der Kohltreithstraße verunfallten zwei PKW aufgrund des Schneefalls. Mit dem Wechselladefahrzeug und dem Rüstfahrzeug bergen wir die beiden Fahrzeuge.

Kurze Zeit später kommt ein PKW auf der St. Pöltnerstraße von der Straße ab. Mit dem Wechselladefahrzeug können wir das Fahrzeug wieder auf die Straße heben, welches anschließend seine Fahrt fortsetzen kann.

## 28. Jänner

Am Vormittag werden wir zu einem Unfall mit einem LKW und PKW auf die Autobahnraststätte Steinhäusl alarmiert. Am Einsatzort können wir jedoch keine Fahrzeuge vorfinden und rücken, nach einer Kontrollfahrt in der Umgebung, wieder ein.

Gegen 10:30 Uhr werden wir nach Maria Anzbach zu einem Wohnhausbrand alarmiert. Während der Anfahrt konnte jedoch Entwarnung gegeben werden und wir rücken wieder ins Feuerwehrhaus ein.



Eine Stunde später erhalten wir die Alarmierung, dass ein Fahrzeug aufgrund der Schneefahrbahn hängen geblieben ist: Beim Versuch, retour zu schieben, ist der PKW jedoch auf eine Betonmauer aufgefahren und sitzt nun auf dieser auf. Mit dem Hebekreuz des Schweren Rüstfahrzeuges heben wir das Fahrzeug zurück auf die Straße, sodass der Fahrer die Fahrt fortsetzen kann.



Der heutige vierte und letzte Einsatz führt uns erneut auf die Autobahn. Hier touchierte ein Transporter die Leitschiene und kam in entgegengesetzter Richtung auf dem Pannestreifen zum Stillstand. Wir verladen das Fahrzeug auf das Bergeplateau des Wechselladefahrzeuges und stellen es gesichert an einem geeigneten Ort ab.

### 29. Jänner

Gegen 22:00 Uhr erreicht uns die Alarmierung "Kleinbrand in einer Zwischendecke". Beim Eintreffen kommt uns bereits an der Haustür Rauch entgegen. Sofort dringt ein Atemschutztrupp mit einer Kübelspritze zur Rauchquelle vor. Es stellt sich heraus, dass der Holzboden neben dem Ofen glost. Die im Nahbereich in einem Sack stehende heiße Asche wird nach draußen gebracht und die Glut mit der Kübelspritze abgelöscht. Um sicher zu gehen, dass unter dem Boden nicht ein weiterer Brand herrscht, werden die beschädigten Bretter des Bodens mit der Motorsäge ausgeschnitten. Währenddessen wird ein Druckbelüfter aufgestellt,

sodass der Rauch aus dem Haus geblasen werden kann.

### 02. Februar

Aufgrund des nächtlichen Schneefalls bleiben mehrere LKW auf der A21 hängen und behindern dadurch die Räumfahrzeuge der ASFINAG. Um 01:45 Uhr erreicht uns daher die Alarmierung zur Freimachung der Verkehrswege. Mit Schneeketten ausgerüstet ziehen das Schwerrüstfahrzeug und das Wechselladefahrzeug sowie die mitalarmierten Freiwilligen Feuerwehren Altengbach und Eichgraben die hängen gebliebenen LKW mithilfe von Abschleppstangen die Steigung nach Hochstraße hinauf.





**IMMOBILIEN  
MÖRTL**  
Ges.m.b.H.

Wir verkaufen  
Ihre Immobilie und  
begleiten Sie bis zur  
Schlüsselübergabe!

## Ihre Immobilie in besten Händen...

Überzeugen Sie sich von unseren  
Marktkennntnissen und  
kontaktieren Sie uns unter  
**02772/541 60**  
moertl@immobilien-moertl.at



**Erfolgreich  
verkauft!**  
IMMOBILIEN  
MÖRTL 02772/541 60

**www.immobilien-moertl.at**



### 03. Februar

Am frühen Nachmittag werden wir telefonisch zu einem Sturm-schaden alarmiert. Der Ast eines neben der Straße stehenden Baumes ist abgebrochen und wird nur mehr durch die angrenzenden Äste gehalten. Mit dem Kran des Schwerrüstfahrzeugs kann der Ast gesichert vom Baum gehoben werden.

### 04. Februar

Gegen 14:00 Uhr erreicht uns die Alarmierung zu einer Menschenrettung nach Unfall mit einem Pferd in Raipoltenbach. Beim Ausrücken wird uns von der Bereichs-alarmszentrale jedoch mitgeteilt, dass der Einsatz storniert wurde und somit ein Ausrücken unserer-seits nicht mehr erforderlich ist.

### 05. Februar

Am Vormittag benötigt die Feuer-wehr Unter-Oberndorf unsere Unterstützung bei einem Sturm-einsatz. Hier droht ein Baum auf ein Haus zu stürzen. Dieser wird durch den Kran unseres Wechsel-ladefahrzeugs gesichert, sodass mit den Schneidearbeiten begon-nen und dieser gesichert zu Boden gebracht werden kann.



### 08. Februar

Gegen 10:30 Uhr kommt es zu ein-em Dieselaustritt bei einem PKW während des Betankungsvorgan-ges bei einer örtlichen Tankstelle. Beim Eintreffen stellen wir fest, dass erste Maßnahmen bereits durch Tankstellenbedienstete und den Lenker getroffen wurden. Wir tragen noch Ölbindemittel auf und übergeben an den kurze Zeit später eingetroffenen Automobil-club.

Auf der Autobahn kam es zu ein-em LKW-Brand, welcher durch die Kameraden der FF Altlen-

bach gelöscht wurde. Um Um-weltgefährdungen zu verhindern, wurde um 23:30 Uhr die Schad-stoffgruppe, welche aus Mitglie-dern verschiedener Feuerwehren besteht, alarmiert. Diese trifft sich beim Feuerwehrhaus Neu-lengbach, um das erforderliche Gerät zu verladen und macht sich anschließend auf den Weg zur Einsatzstelle. Mit der Hand-Mem-bran-Pumpe werden sodann etwa 500 Liter Diesel aus dem LKW in einen IBC-Tank gepumpt und die-ser zur Entsorgung der ASFINAG Alland übergeben.

Mein  
**BERGER**  
Schinken

**Fleischwaren Berger GesmbH & Co KG**  
A-3443 Sieghartskirchen, Koglerstr. 8  
+43 (0) 2274/6081  
office@berger-schinken.at  
www.berger-schinken.at

f i g j

WOHNRAUM  
**BAUER**

Krems | Neulengbach | Traismauer  
**www.tischlerei-bauer.at**

### 11. Februar

TUS-Alarm in der Park&Ride aufgrund eines Fehlalarms

### 08. März

Auf dem Dachboden eines Hauses wird gegen 23:00 Uhr ein Wassergebrechen entdeckt, zu welchem wir alarmiert werden. Die Lacke umfasst eine Fläche von etwa 10 m<sup>2</sup> und stammt von einer durch den Dachboden verlaufenden Wasserleitung. Aus dieser tritt jedoch kein Wasser mehr aus, daher wird es mit dem Nasssauger entfernt.

### 10. März

Zur Mittagszeit erreicht uns die Alarmierung zu einer Türöffnung. Die am Einsatzort anwesende Polizei informiert uns, dass eine Person im Haus gestürzt ist und nicht mehr in der Lage ist, die Tür aufzumachen. Wir öffnen daher mit einem Spezialfräser die Eingangstür, dass der Rettungsdienst Zutritt erhält und die medizinische Versorgung übernehmen kann. Währenddessen installieren wir ein neues Schloss, sodass die Tür versperren werden kann.

### 11. März

Aufgrund des Sturms kommt es zu mehreren Sturmschäden im Einsatzgebiet. Um 05:31 Uhr werden wir zu einem umgestürzten Baum auf der Höhenstraße alarmiert. Dieser stürzte auf einen parkenden PKW und beschädigte diesen schwer. Die Feuerwehr beseitigt das Verkehrshindernis mit Motorsägen und dem Kran des SRF. Auch ein benachbarter Baum, der umzustürzen droht, wird zur Sicherung abgetragen.

Beim Einrücken werden wir von einer Anrainerin angehalten: Ein Trampolin wurde durch den Sturm auf die Straße verweht; wir heben dieses in den Garten zurück und verzurren es mit umliegenden Bäumen, um ein neuerliches Verwehen zu verhindern.

Kurz vor 11:00 Uhr erfolgt eine neuerliche Alarmierung auf die Höhenstraße. Auch diesen umgestürzten Baum zerkleinern wir und legen ihn gesichert ins Bankett.

### 12. März

Um 11:01 Uhr werden wir zu einem Brandverdacht in der Nähe des Bahnhofes Neulengbach-Stadt alarmiert. Die Thuje eines Gastgewerbes ist in Brand geraten. Gefährlich ist, dass die Thuje unmittelbar an eine Hausmauer angrenzt und das Dach durch die Flammen bedroht ist. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte wurde das Feuer aber bereits durch die Belegschaft mithilfe eines Gartenschlauchs gelöscht. Um ein neuerliches Aufflammen zu verhindern, legen wir die Wur-

zeln der Thuje frei und benetzen die verkohlten Stücke sowie das umliegende Erdreich mit Wasser. Vor dem Abrücken kontrollieren wir noch das Dach in der Nähe des Brandbereichs, um einen verdeckten Brand ausschließen zu können.



### 18. März

Kurz vor der Mittagszeit benötigt die FF Maria-Anzbach unsere Unterstützung bei einem Sturmschaden. Hier drohte eine große Birke auf ein Haus zu fallen. Für die Abtragung wird der Kran unseres Wechselladefahrzeuges benötigt.



**20. März**

Gegen 10:00 Uhr werden wir zu einem Brandalarm alarmiert. Beim Eintreffen informiert uns der Brandschutzbeauftragte, dass der Brandmelder aufgrund einer Staubentwicklung auslöste. Nach der Kontrolle des Meldebereichs können wir wieder einrücken.

Während der Rückfahrt erfolgt eine weitere Alarmierung: Eine Person steckt in einem Aufzug fest und muss händisch befreit werden. Während ein Mitglied die Person betreut und über den Ablauf der Befreiung informiert, wird der Aufzug händisch in die nächste Etage befördert und dann die Person befreit. Anschließend wird die Servicefirma über die erfolgte Befreiung informiert und der Aufzug außer Betrieb gesetzt.

**22. März**

Am frühen Morgen erreicht uns die Alarmierung TUS Alarm in einem ehemaligen Pflegeheim. Ein Bewohner der Anlage informiert uns beim Eintreffen, dass ein an der Decke befestigtes Heizpanel Feuer gefangen hat und der Brandmelder daraufhin ansprach. Der Brand erlosch von selbst und die Räumlichkeiten wurden gelüf-



tet. Wir kontrollieren den Meldebereich, setzen die Brandmeldeanlage zurück und rücken wieder ins Feuerwehrhaus ein.

**10. April**

Am Abend nimmt die Besatzung eines Rettungswagens eine starke Rauchentwicklung in der Nähe des Billa-Marktes wahr und lässt uns daher alarmieren. Bei der Lagerkundung des Einsatzleiters wird festgestellt, dass ein Griller die Ursache der starken Rauchentwicklung ist und wir wieder einrücken können.

**11. April**

Am Morgen kommt es im Einsatzgebiet der FF Raipoltenbach zu einer Fahrzeugbergung. Diese benötigt die Unterstützung unseres WLF, womit wir den PKW aus dem Waldstück heben können. Zur Mittagszeit bleibt ein ortsunkundiger Lenker in einer Wiese stecken und benötigt unsere Hilfe. Ein Kamerad bedient gekonnt das Gaspedal, während zwei andere den PKW anschieben. Dadurch kann der PKW aus der Wiese befreit werden und die Fahrt fortsetzen.

VERMESSUNG  
**SCHUBERT**  
www.schubert.at

Verlässlich durch Tradition.  
Kompetent durch Erfahrung.  
Führend durch Innovation.

**Vermessung  
und  
mehr ...**

Grundstücksvermessung  
Ingenieurvermessung  
Gebäudevermessung  
Mobile Mapping

www.schubert.at ST. PÖLTEN | Haag | Krems | Neulengbach | Ybbs | WIEN

www.schneiderei-frasl.at

**M. FRASL MODE**  
Mode nach Maß  
3040 Neulengbach

**Margarete Frasl**  
Schneidermeisterin

Tullner Straße 77  
A-3040 Neulengbach  
E-mail: margarete@schneiderei-frasl.at  
Tel.: 0676 / 401 9320

#### 14. April

Wegen Regen und Schneefall kommt es zu mehreren Einsätzen: Gegen 02:30 Uhr gerät ein Kastenwagen aufgrund der nassen Fahrbahn ins Schleudern und touchiert die Fahrbahnbegrenzung.



Kurz vor 06:00 Uhr müssen wir auf der A21 einen Geländewagen, welcher ein Segelboot transportiert, bergen. Dieser ist aufgrund des einsetzenden Schneefalls und dem Umstand, dass der Lenker schon Sommerreifen montierte, ins Rutschen gekommen und konnte an der Steigung nicht mehr weiterfahren. Wir verbringen das Fahrzeug an den Fahrbahnrand, wo der Fahrer "sommerlichere" Temperaturen abwarten muss.



Um halb 8 kommt ein PKW auf der A1 ins Schleudern und touchiert dabei die Fahrbahnbegrenzung. Wir verbringen diesen an eine geeignete gesicherte Stelle.

Um 23:00 Uhr folgt der letzte Einsatz. Aufgrund des Regens sammelte sich bei einem Einfamilienhaus im Garten und auf der Terrasse eine große Menge an Wasser, welches in den Innenbereich zu gelangen drohte. Es wird ein Graben ausgehoben, welcher das Wasser vom Eindringen abhalten soll.



#### 15. April

Aufgrund der anhaltenden Regenfälle werden wir am Vormittag zu Auspumparbeiten in einem Einfamilienhaus gerufen. Der Keller steht bereits 13 cm unter Wasser und muss mittels Tauchpumpen und Nasssauger getrocknet werden.



Währenddessen werden wir zu einem weiteren Einsatz alarmiert. Hier sind ebenfalls Auspumparbeiten, dieses Mal in einer Tiefgarage einer Wohnhausanlage, notwendig.

Am Abend kommt es dann noch zu einem Auffahrunfall mit zwei beteiligten PKW. Die PKW wurden durch Autofahrerclubs verbracht, jedoch musste die Fahrbahn von den umliegenden Fahrzeugteilen gereinigt werden.

#### 20. April

Die erste Alarmierung des Tages erreicht uns um 16:46 Uhr. In der Neuen Mittelschule Neulengbach löste die Brandmeldeanlage aus. Beim Eintreffen ist das Gebäude bereits evakuiert; durch uns wird der Meldebereich kontrolliert. Im Meldebereich ist jedoch kein Rauch oder Brandgeruch festzustellen, sodass der Melder zurückgesetzt wird.

Kurz nach dem Einrücken benötigt unsere Nachbarfeuerwehr Inprugg unsere Unterstützung. Beim ASZ kam ein PKW mit dem Frontbereich auf einer Betonleitwand zum Stehen. Diesen können wir mit dem Kran unseres Schwerüstfahrzeuges und der Seilwinde des Tanklöschfahrzeuges Inprugg aus der ungünstigen Lage befreien.

Während dem Verbringen der eingesetzten Gerätschaften erreicht uns die Folgealarmierung. Die Feuerwehr St. Pölten Stadt benötigt unsere Unterstützung bei einem Unfall mit mehreren Fahrzeugen auf der A1 in Fahrtrichtung Wien. Vor Ort wird uns durch den Einsatzleiter mitgeteilt, dass insgesamt vier Fahrzeuge zu



bergen sind, weshalb noch Unterstützung seitens der Feuerwehr Böheimkirchen angefordert wurde. Die anderen beteiligten Fahrzeuge können ohne unsere Hilfe die Unfallstelle verlassen.

Nach dem Einrücken erfolgte die letzte Alarmierung des Tages, erneut in die Neue Mittelschule Neulengbach. Es löste erneut der gleiche Melder aus, ohne Anzeichen eines Brandes. Dieser wird daraufhin deaktiviert und die Wartungsfirma mit einer Überprüfung am nächsten Tag beauftragt.

**05. Mai**

Am Morgen kommt es zu einem Betriebsmittelaustritt bei einem PKW. Der ausgetretene Diesel wird mit Ölbindemittel gebunden und durch den Bauhof werden Hinweistafeln zur Sicherung aufgestellt.

**06. Mai**

Am späten Vormittag werden wir zu einem Wassergebrechen in der Schöffelstraße gerufen: Aufgrund von Bauarbeiten kommt es zu einem Austritt von Schmutzwasser aus der Toilette, welches

sich im Wohnbereich verteilt. Um den Austritt zu unterbrechen, öffnen wir einen Reinigungsschacht im Garten und pumpen den Kanalschacht aus. Mitarbeiter des Bauhofes setzen weiters noch Maßnahmen am Kanalnetz. Abschließend saugen wir das ausgetretene Wasser im Wohnbereich noch mit dem Nasssauger ab. Am Abend verständigt und eine Nachbarin des Feuerwehrhauses über eine Schlange in ihrem Garten. Diese sei groß und fauche bzw zische. Bei der Kontrolle des Gartens konnte jedoch nur eine kleine Blindschleiche gefunden werden, welche die große Schlange vertrieben haben dürfte.

**12. Mai**

Am Abend kommt ein beschädigter PKW auf der 1. und 2. Fahrspur der A21 zum Stehen, welcher einen starken Stau verursacht. Aufgrund der nicht gebildeten Rettungsgasse dauert die Anreise für das WLF, welches das Fahrzeug bergen soll, länger. Während das WLF mit der Bergung des PKW auf der A21 Fahrtrichtung A2 beschäftigt ist, kommt es zu einem weiteren Einsatz auf der A21 Fahrtrichtung A1.

**gwt**  
SCHWIMMBAD & THERME

Wassertechnik | Service | Chemie  
Elektro- & Gebäudetechnik

[www.gwt.at](http://www.gwt.at)

**KORRAK reisen**  
Internationales Reisebüro • Neulengbach  
*...die Kunst des Reisens*  
A-3040 Neulengbach, Reuenthalstraße 4  
☎ 02772/52386-0, E-mail [korrak@korrak.at](mailto:korrak@korrak.at), [www.korrak.at](http://www.korrak.at)



Beim zweiten Unfall verbringt das Schwerrüstfahrzeug einen PKW mithilfe des Abschleppgalgens. Zum Abtransport des zweiten PKW folgt das WLF nach Verbringung des PKWs des ersten Einsatzes zum Folgeeinsatz.

Um 22:00 Uhr kommt es zu einem Unfall beim Billakreisverkehr, Ausfahrt St. Pöltnerstraße: Ein PKW kollidiert mit der Straßenlaterne

und beschädigt diese stark. Der PKW gelangt anschließend in einer Grünfläche zum Stillstand. Wir binden die ausgetretenen Betriebsmittel, entfernen das verunfallte Fahrzeug und sichern die Straßenlaterne.

### 13. Mai

Am Morgen kommt im Einsatzgebiet der FF Inprugg ein PKW

von der Fahrbahn ab und auf der Böschung der Großen Tulln zum Stehen. Die Kameraden der FF Inprugg sichern das Fahrzeug mittels Seilwinde vor einem Abrutschen und ziehen unser WLF zur Bergung bei. Wir heben den PKW mittels Kran und verbringen ihn zu einer gesicherten Stelle.

Um die Mittagszeit, während wir einen Industriebetrieb in unserem Einsatzgebiet begehren, kommt es zur Alarmierung eines Wassergebrechens in der Schöffelstraße. Ein Teil der anwesenden Mannschaft rückt in das Feuerwehrhaus ein, um sich auszurüsten und mit dem Schwerrüstfahrzeug zum Einsatzort auszurücken. Eine beschädigte provisorische Wasserleitung führte zu einem massiven Wasseraustritt, einschreitende Nachbarn konnten den Schaden durch das Abdrehen des Ventils der Leitung begrenzen. Das ausgetretene Wasser wird durch uns ausgepumpt und Mitarbeiter des Bauhofs informiert.

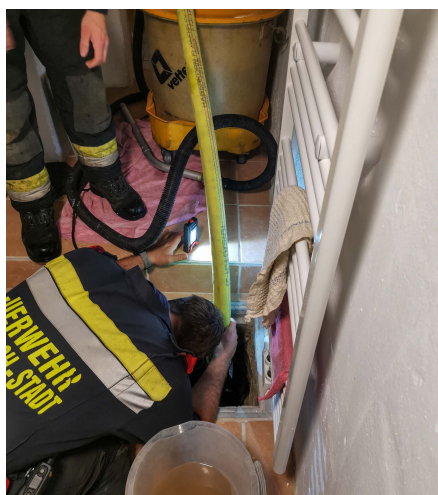


**17. Mai**

Genau um Mitternacht werden wir zu einer Fahrzeugbergung auf der L2259 alarmiert. Der PKW befand sich im Straßengraben und musste mithilfe des Krans des WLF aus diesem gehoben werden. Die weiteren Arbeiten übernahm der alarmierte Autofahrerclub.

Um 01:37 Uhr kommt es zum nächsten Einsatz, erneut eine Fahrzeugbergung auf der A1. Hier befindet sich ein PKW auf der Fahrbahn, welcher nicht aus Eigenem weiterkommt. Wir verladen ihn auf das Plateau des WLF und stellen ihn gesichert auf einem Parkplatz ab.

Anstatt des Weckers für die Arbeit läutet um 08:19 Uhr die nächste Alarmierung. Auf der Höhenstraße kommt es zu einem



Wassereintritt aufgrund einer defekten Pumpe. Das Wasser staut sich daher im Pumpenschacht und dieser ging über. Mithilfe der Tauchpumpe wird das Wasser abgepumpt und anschließend die defekte Pumpe ausgebaut. Die defekte Pumpe wird repariert und wieder installiert.

Mittags sind erneut Auspumparbeiten, diesmal in einer Tiefgarage auf der Kohlreithstraße, notwendig. Etwa 2m<sup>3</sup> Wasser müssen mit der Tauchpumpe ausgepumpt werden.

Um 13:46 Uhr folgt der letzte Einsatz des Tages. Auf der Auffahrt zur A1 kam ein defekter PKW auf der Fahrbahn zum Stillstand und blockierte diese. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle wurde der PKW bereits durch den Lenker auf einen Parkplatz geschoben, wodurch unser Einschreiten nicht mehr notwendig war.

**20. Mai**

Um 11:45 Uhr werden wir zu einer Bergung eines PKW Anhängers samt zwei Motorrädern auf der A1 alarmiert. Aufgrund der Alar-

**FRANK**  
NEULENGBACH  
www.frank-mode.at

*seit 1926*

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

FRANK GmbH Hauptplatz 21 3040 Neulengbach  
Tel.02772/52329 Mail: office@frank-mode.at

**SKI AUSTRIA** **VOLKSBANK**

**Hinter jedem Erfolg steckt mehr als man denkt.**

Als langjähriger Partner der ÖSV-Skispringer:innen, wissen wir, dass hinter jedem Erfolg viel harte Arbeit steckt. Und ein Team, auf das auch Sie sich verlassen können! Erfolg fängt an, wo man vertraut.

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet. [www.vbnoe.at](http://www.vbnoe.at)



mierung rückten wir mit dem WLF und Mannschaftstransporter, welcher über eine geeignete Anhängerkupplung verfügt, aus. Vor Ort entschlossen wir uns zu einem Verladen des Anhängers und der Motorräder auf das Bergeplateau des WLF und stellten diese gesichert ab.

### 21. Mai

Eine Rauchentwicklung Höhe der Park&Ride-Anlage, ein Fehlalarm

### 26. Mai

Am Abend wird die Schadstoffgruppe zu einem CO-Alarm in Maria Anzbach alarmiert. Nach der Lieferung von Pellets löste der CO-Warner der Anlage aus. Die Schadstoffgruppe überprüft das gesamte Haus unter schwerem Atemschutz und Verwendung eines Mehrgasmessgeräts. Dieses zeigt jedoch nur im Bereich des Lagers, am Einfüllstutzen und Belüftungsrohr eine erhöhte Konzentration an. Während des Einsatzes wird der Einsatzleiter unterstützt und weitere Messungen durchgeführt.

### 27. Mai

Zu Mittag, als einige Kameraden gerade von einer Waldbrandschulung zurückkamen, wurden wir ins Pflegeheim aufgrund eines ausgelösten Brandmelders alarmiert. Vor Ort stellt sich heraus, dass es sich um einen Fehlalarm handelt. Der Meldebereich wird nochmals kontrolliert.

### 07. Juni

Am Vormittag beginnt ein Stromkasten im Ortszentrum zu rauchen, und wir werden daher wegen Brandverdachts alarmiert.



Am Einsatzort eingetroffen konnten wir jedoch keine Rauchentwicklung mehr feststellen. Der verständigte Techniker der EVN teilt mit, dass sich vermutlich eine

Nacktschnecke in den Kasten verirrt und diese die Rauchentwicklung und einen lokalen Stromausfall auslöste.

### 12. Juni

TUS-Alarm in der Lagerhaus LKW Werkstatt.

### 15. Juni

Um 11:00 Uhr werden wir zu einer Fahrzeugbergung auf der A21, Fahrtrichtung A1, alarmiert. Kurz vor dem Eintreffen des WLF am Einsatzort ergeht über Funk eine weitere Alarmierung zu einem Unfall mit einer verletzten Person auf der A1 im Baustellenbereich, Höhe Raststation. An der ersten Unfallstelle befand sich das Fahrzeug bereits am Pannestreifen und wurde von der ASFINAG gesichert. Nach Rücksprache mit dieser wurde die Fahrt umgehend zum Zweitunfall mit der verletzten Person fortgesetzt.

Die Person befand sich bereits außerhalb des Fahrzeuges und wurde durch einen Kameraden betreut, bis die Rettungskräfte eintrafen. Zur Sicherung der Einsatzstelle wurde die Abfahrt zur Raststation gesperrt und nach Aufnahme des Unfalles das Fahrzeug verbracht. Anschließend konnten wir auch den ersten Einsatz abhandeln.

### 16. Juni

Am Morgen kam es zu einem Unfall am Autobahnzubringer St. Christophen: Ein Fahrzeug wurde über die Böschung geschleudert, das zweite Fahrzeug kam am Fahrbahnrand zum Stehen. Den auf der Böschung gelandeten PKW bergen wir mit dem Kran des WLF, den anderen schleppen



wir mit dem Abschleppgalgen des SRF ab und stellen ihn gesichert ab. Eine Person muss vom Rettungsdienst ins Krankenhaus transportiert werden.

**17. Juni**

Um 06:05 Uhr ein TUS-Alarm in der Tiefgarage einer Wohnhausanlage, jedoch ist kein Auslösegrund ersichtlich.

**22. Juni**

Kurz vor Mitternacht werden wir auf die A1 zu einer Fahrzeugbergung alarmiert. Ein PKW tou-

chierte die Leitschiene und wurde darauffolgend gegen eine Betonleitwand, welche zur Absicherung eines Radars diente, geschleudert. Mittels Kran wird das Fahrzeug auf das WLF gehoben und verbracht.

**23. Juni**

Während der Actiondays der Volksschule Neulengbach, bei welchen wir verschiedene Spielstationen für die Kinder errichteten und betreuten, kam es zur Alarmierung einer Fahrzeugbergung am Autobahnzubringer St. Christ-

ophen. Ein Teil der bei den Actiondays anwesenden Mitglieder rückte zum Einsatz aus. Am Einsatzort befand sich ein beschädigter PKW, welcher bereits durch die zufällig vorbeikommenden Kameraden der FF Dornberg-Geigelberg gesichert wurde. Wir verbringen den PKW an eine gesicherte Stelle und rücken wieder ein.

**30. Juni**

Während der Lenker im Supermarkt mit dem Einkauf beschäftigt war, machte sich dessen PKW auf dem Parkplatz selbstständig, rollte über einen hohen Randstein und wurde schließlich von einem Baum gestoppt. Mittels Kran des SRF wird das Fahrzeug angehoben und wieder auf den Parkplatz abgestellt.



**AKRA**

Karner Düngerproduktion

[www.duenger-akra.at](http://www.duenger-akra.at)



Am Abend sammelte sich in der Tiefgarage einer Wohnanlage Wasser, welches in den Aufzugsschacht, das Stiegenhaus und einige Kellerabteile vordrang. Mit mehreren Tauchpumpen und einem Nass-Sauger wurde das Wasser aus den betroffenen Bereichen entfernt.

## 02. Juli

Am frühen Morgen kommt es auf der A1 zu einem Auffahrunfall zwischen einem Kleintransporter und einem PKW, welcher einen Anhänger zieht. Durch den Unfall wurde die Anhängerkupplung des PKW verbogen, weshalb sich der Anhänger von dieser löste. Den Kleintransporter verbringen wir mit dem WLF, den Anhänger ziehen wir mit dem Versorgungsfahrzeug weg und stellen ihn gesichert ab. Der PKW kann die Fahrt selbst fortsetzen.



der Menschenrettung des eingeklemmten Fahrers beschäftigt. Daher wird unsererseits ein weiterer hydraulischer Rettungssatz als Reserve aufgebaut und die Kameraden bei der Rettung unterstützt. Die anderen Mitglieder helfen dem Rettungsdienst beim Abtransport der Verletzten, welche mit Rettungswagen und Hubschrauber in mehrere Krankenhäuser gebracht werden. Die Bergung des schwer beschädigten PKW übernimmt unser WLF.

## 04. Juli

In den Nachtstunden kommt es auf der B19 in Asperhofen zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung. Beim Eintreffen des Vorausrüst- und Schwerrüstfahrzeuges waren die Kameraden der FF Asperhofen bereits mit



### 14. Juli

Um 12:47 Uhr erreicht uns eine Alarmierung für eine Fahrzeugbergung mit drei PKWs im Baustellenbereich der A1. Eines der beteiligten Fahrzeuge kann die Fahrt aus Eigenem fortsetzen, ein weiteres wird durch einen Autofahrerclub abtransportiert. Das dritte Fahrzeug wird von uns mittels Plateau des WLF geborgen. Am Abend kommt es erneut zu einem Unfall, diesmal auf der A21. Hier kam ein Motorradfahrer zu Sturz, welcher bei unserem Eintreffen bereits durch den Rettungsdienst versorgt wird. Das beschädigte Motorrad schieben wir auf das Bergeplateau des WLF und stellen es gesichert ab.

### 15. Juli

Kurz vor 08:00 Uhr werden wir zu einer Ölspur am Billa-Parkplatz alarmiert. Ein PKW hat auf der B19 und dem Parkplatz Diesel verloren. Wir binden diese mit Bindemittel und informieren die Straßenmeisterei. Nach dem Einrücken erreicht uns bereits die nächste Alarmierung. Im Baustellenbereich der A1 kam ein PKW aufgrund eines Getriebeschadens zum Stehen und konnte

die Fahrt nicht mehr fortsetzen. Wir verladen den PKW und stellen ihn gesichert ab.

Zu Mittag bleibt ein Aufzug mit zwei Personen in einer Wohnhausanlage zwischen zwei Stockwerken stecken. Wir nehmen Kontakt mit den eingeschlossenen Passagieren auf und erklären ihnen das weitere Vorgehen. Händisch wird der Aufzug in das nächste Stockwerk bewegt und die Personen aus dem Lift befreit.

Um 18:12 Uhr befürchteten die Nachbarn einer Baustelle einen Wassereintritt in ihren Garten aufgrund des Platzens eines Gar-

tenschlauches. Zum Glück konnte ein Arbeiter das Wasser abdrehen und der Einsatz wurde während der Anfahrt storniert.

### 16. Juli

Um 12:12 Uhr wird ein Zimmerbrand in Maria Anzbach alarmiert. Ebenfalls alarmiert werden die Freiwilligen Feuerwehren Maria Anzbach, Unter-Oberndorf und Eichgraben. Der Einsatzleiter beauftragt uns mit dem Aufstellen des Druckbelüfters, um den gelöschten Raum Rauchfrei zu bekommen. Weiters stellen wir einen Reserve-Atemschutztrupp.





## 22. Juli

Um 21:30 Uhr wurde ein Heckenbrand im Pfarrgarten der Pfarrkirche Neulengbach alarmiert. Durch den Pfarrer wurden bei unserem Eintreffen bereits erste Löschmaßnahmen mithilfe eines Gartenschlauchs ergriffen. Wir kontrollieren die Hecke und das Wurzelwerk auf eventuelle Glutnester und können anschließend wieder einrücken.

## 24. Juli

Um 17:45 Uhr werden wir zu einer Fahrzeugbergung auf der A21 alarmiert. Hier befindet sich ein PKW auf dem 3. Fahrstreifen, welcher bereits durch die Autobahnpolizei und ASFINAG abgesichert wurde. Der PKW kam aufgrund eines technischen Gebrechens zum Stillstand und wird mittels Rangierrollern verladen und gesichert abgestellt.

Während des laufenden Einsatzes werden wir telefonisch zu einer Tierrettung gerufen, es befindet sich eine Schlange im Sandkasten. Die zur Reserve im Feuerwehrhaus verbliebenen Kameraden fahren zu diesem Einsatz aus und fangen die gesichtete Schlange, eine Ringelnatter, ein und entlas-

sen sie in einem Waldstück wieder in die Wildnis.

Im Anschluss an die beiden vorangehenden Einsätze werden wir zu einer Ölspur auf der LH 129 gerufen. Die Ölspur erstreckt sich auf etwa 1 km und muss durch uns gebunden werden. Die Straßenmeisterei stellt zur anschließenden Absicherung entsprechende Hinweistafeln auf.



## 01. August

Während der Aufbauarbeiten für unser Feuerwehrfest wurden wir um 14:21 Uhr zu einer Fahrzeugbergung auf der A21 alarmiert. Aufgrund des Regens dürfte der

Lenker die Kontrolle über seinen PKW verloren haben, der schwer beschädigt im Straßengraben stehen blieb. Während der Rettungsdienst die Insassen in das Krankenhaus transportiert, bergen wir das Fahrzeug mittels Kran und stellen es gesichert ab.

Um 19:40 Uhr kommt es zu einem weiteren Einsatz auf der A21. Beim Eintreffen erhalten wir die Information, dass der Lenker selbst weiter fahren könne und rücken daher wieder ein.

## 04. August

In der Papiermüllpresse eines Lebensmittelhändlers wird ein Brand vermutet. Wir kontrollieren die Presse mit der Wärmebildkamera, können jedoch keinen Brand feststellen.

Auf der A21 verunfallt ein Kleinbus, welcher mit der Leiteinrichtung kollidiert. Wir bergen diesen und stellen ihn gesichert ab.

## 06. August

Aufgrund Aquaplanings gerät ein PKW auf den Grünstreifen der A21. Durch den Unfall ist die Hin-



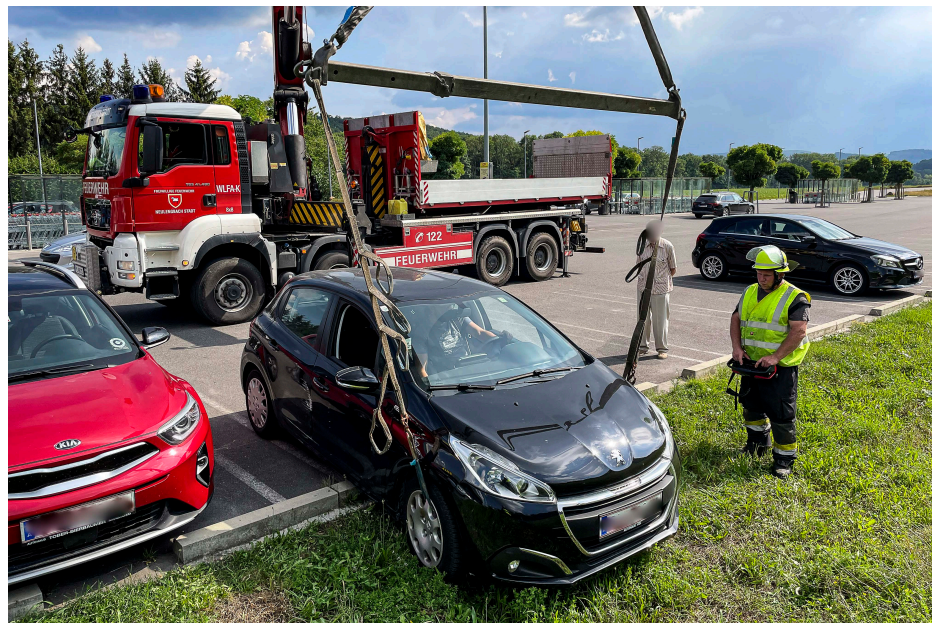
terachse beschädigt und das Fahrzeug nicht mehr fahrtauglich. Wir bergen das Fahrzeug und stellen es gesichert ab.

**07. August**

Aufgrund des Sturms stürzt ein großer Ast in der Haager Straße auf die Fahrbahn. Diesen zerteilen wir mit der Motorsäge und legen ihn in einem Garten ab.

**16. August**

In einem Pflegeheim kommt es zu einem Brandalarm. Vor Ort konnte festgestellt werden, dass ein Druckknopfmelder betätigt wurde, jedoch kein Brand gegeben ist. Bei einem Lebensmittelgeschäft fährt ein Kunde über die Parkplatzbegrenzung und bleibt anschließend stecken. Mithilfe des



Krans des WLF müssen wir das Fahrzeug anheben und zurück auf die asphaltierte Fläche stellen.

**17. August**

Auffahrunfall zwischen Sattel-

zug und Kleintransporter auf der A1 der Sattelzug konnte selbst die Unfallstelle verlassen und der Kleintransporter wurde mittels Abschleppseil zum nächsten Parkplatz gezogen.

Briefpapier, Kuverts, Visitenkarten, Zeitungen, Folder, Plakate, Kalender, Mailings, Rollups

**EIGNER DRUCK**

Tullner Straße 49  
3040 Neulengbach

Tel.: 02772/54259  
Fax: 02772/54259-12  
email: office@eigner-druck.at

- *Offsetdruck*
- *Digitaldruck*
- *Großformatdruck*
- *Druckveredelung*
- *Kopierservice*

[www.eigner-druck.at](http://www.eigner-druck.at)

**alpenland**

#landundleben  
**75**  
Jahre  
mitgestalten

[www.alpenland.ag](http://www.alpenland.ag)

### 18. August

Wir werden zu einem Zimmerbrand im Markt alarmiert, da eine starke Rauchentwicklung vom Bahnhof aus wahrnehmbar ist. Vor Ort stellt sich jedoch heraus, dass ein örtlicher Betrieb gerade beim Zubereiten von Speisen ist und das Anheizen des Holzofens die Ursache der wahrgenommenen Rauchentwicklung war.

### 19. August

Zur Unterstützung der FF Grabensee bei einem Verkehrsunfall mit zwei PKW im Kreuzungsbereich wird unser WLF angefordert. Ein PKW wird von den Kameraden der FF Grabensee aus dem Gefahrenbereich verbracht, der zweite wird von uns verladen und gesichert abgestellt.

Um 19:53 Uhr wird in der Ulmenhofstraße unsere Hilfe benötigt. Hier kam es bei einem Einfamilienhaus im Keller zu einem

Wasseraustritt. Dieser hatte zur Folge, dass der gesamte Kellerbereich etwa 8 cm unter Wasser steht. Mittels Tauchpumpe und Wasserschiebern wird das Wasser entfernt.

### 23. August

Fahrzeugbergung nach Überschlag auf der A21 und zwei TUS Alarme durch Staubentwicklung aufgrund von Bauarbeiten.

### 26. August

TUS-Fehlalarm aufgrund eines betätigten Druckknopfmelders. Im Baustellenbereich der A1 kommt ein Fahrzeug wegen eines technischen Gebrechens im Gegenverkehrsbereich zum Stillstand. Mithilfe des Krans des WLF müssen wir den PKW von der Nebenfahrbahn (Nicht-Gegenverkehrsbereich) aus bergen, da eine Zufahrt im Gegenverkehrsbereich nicht möglich ist.

### 27. August

Um 06:00 Uhr kommt es zu einem Auffahrunfall auf der A1, nach welchem wir ein Fahrzeug bergen. Um 19:00 Uhr wird ein Fahrzeugbrand auf der A1 alarmiert. Wir werden gemeinsam mit der FF Kirchstetten-Markt zum Einsatz gerufen. Vor Ort stellt sich heraus, dass das Fahrzeug nicht in Brand steht, sondern lediglich einen Motorschaden hat. Wir fordern das WLF zur Bergung an und stellen den defekten Pkw gesichert ab. Im Baustellenbereich der A1 kommt es in der Nacht zu einer Kollision mit einer Betonleitwand. Wir bergen das stark beschädigte Fahrzeug und stellen es gesichert ab.

### 02. September

Um 09:17 Uhr werden wir, gemeinsam mit den Feuerwehren Inprugg und Markersdorf, zu einem Zimmerbrand in der Schöffelstra-





ße alarmiert. In der Küche des Hauses geriet ein Kühlschrank in Brand. Der Atemschutztrupp des Tanklöschfahrzeuges dringt durch den dichten Rauch in die Küche vor, um den Brand zu löschen. Währenddessen versorgt der Tank Markersdorf uns mit Wasser vom nächsten Hydranten und stellt den Reservetrupp. Tank Inprugg hält sich als Reserve bereit. Nach dem Löschen des Brandes werden noch angebrannte Elektrogeräte und Teile des Küchenverbaus aus der Küche entfernt und mit der Kübelspritze und der Wärmebildkamera kleinere Nachlöscharbeiten durchgeführt.

Der nächste Brand folgt um 13:13 Uhr. Ein PKW Anhänger geriet in Hofstatt in Brand. Bei unserer Ankunft hat die FF Maria Anzbach den Brand bereits unter Kontrolle

und wir können daher wieder einrücken.

### 03. September

Am Morgen kommt es zu einem Unfall im Baustellenbereich der A1. Ein PKW geriet hier auf die



Leitschiene und blieb auf dieser stehen. Um einen Stau zu verhindern, platzieren wir unser WLF auf der gesperrten Fahrbahn und bergen von dort aus das Fahrzeug.

### 07. September

Um 14:56 Uhr werden wir zu einer Menschenrettung nach Querfeld alarmiert. Mitalarmiert sind auch die Feuerwehren St. Christophen und Altengbach. Über Funk erhalten wir die Information, dass sich eine Person unter einem PKW befinde. Von der eingetroffenen Feuerwehr St. Christophen erhalten wir dann jedoch die Information, dass eine Menschenrettung nicht mehr erforderlich sei. Wir unterstützen dann die Besatzung des Rettungshubschraubers beim Transport des Equipments und Abtransport der verletzten Person zum Hubschrauber.



### **07. Oktober**

Nach einem Verkehrsunfall am Autobahnzubringer St. Christophen werden wir um 21:55 Uhr zur Bergung der Fahrzeuge alarmiert. Die Feuerwehren St. Christophen und Ollersbach waren bereits vor Ort und haben die beteiligten Personen aus den Fahrzeugen befreit. Wir bergen die zwei verunfallten PKW und stellen sie gesichert ab.

### **09. Oktober**

In ein Lebensmittelgeschäft hat sich ein Vogel verirrt und muss durch uns wieder ins Freie gelotet werden.

Kurze Zeit später kommt es zu einer Fahrzeugbergung beim Sportplatz. Hier ist ein PKW auf einem Stein aufgefahren und kam nicht mehr von diesem herunter. Wir heben den PKW wieder auf die Straße, sodass er die Fahrt aus Eigenem fortsetzen kann.

### **13. Oktober**

Um 23:32 Uhr werden wir zu einer Türöffnung alarmiert. Eine Person sei in einer Wohnung gestürzt und könne aus Eigenem nicht mehr die Tür öffnen. Wir verschaffen dem anwesenden Rettungsdienst und

der Polizei Zutritt zum Stiegenhaus mithilfe unseres Notschlüssels. Die gestürzte Person teilt uns mit, dass es einen Reserve Schlüssel gebe, mit welchem wir dann auch die Tür in die Wohnung öffnen können.

### **17. Oktober**

Beim Reserlmarkt gibt es nicht nur Stände mit allem Möglichen, sondern auch Gefahren. Deshalb wird durch uns eine Brandsicherheitswache abgehalten. Hierzu meldeten sich acht Mitglieder, welche bereits um 05:30 Uhr vor Ort waren. Es kam zu zwei Mistkübelbränden, welche jedoch beim Eintreffen bereits durch Passanten gelöscht wurden oder von selbst ausgingen. Weiters fuhr ein PKW in den abgesperrten Marktbereich, in dem sich eine dichtgedrängte Menschenmenge befand. Erst beim Anblick unserer Uniformen entschloss sich der Lenker, einmal anzuhalten. Während die Polizei den Sachverhalt aufnahm, wurde der PKW des anscheinend verwirrten Mannes durch uns aus dem Marktbereich gelenkt und an sicherer Stelle geparkt.

In der Nacht gab es dann noch ei-

nen TUS Alarm in der Park&Ride Anlage. Ein Auslösegrund konnte nicht festgestellt werden.

### **21. Oktober**

Um 09:29 Uhr werden wir zu einer Menschenrettung im Einsatzgebiet der FF St. Christophen alarmiert. Weiters alarmiert sind die FF St. Christophen, Neustift-Innermanzing und Altlingbach. Auf der Anfahrt wird uns vom Einsatzleiter mitgeteilt, dass keine weiteren Kräfte erforderlich seien.

### **24. Oktober**

Auf der A1 wird ein LKW Brand alarmiert. Daraufhin rücken wir und die FF Kirchstetten-Markt aus. Vor Ort konnte festgestellt werden, dass der Brand bereits durch einen Handfeuerlöscher gelöscht werden konnte. Die Kameraden der FF Kirchstetten-Markt kontrollieren den LKW vor dem Einrücken noch mit der Wärmebildkamera.

### **27. Oktober**

Um 10:00 Uhr werden wir auf die A21 zu einer Fahrzeugbergung alarmiert. Hier hat sich ein PKW überschlagen, der Lenker befand

sich bereits mit dem Rettungsdienst auf dem Weg ins Krankenhaus. Mithilfe des Krans des WLF verladen wir das stark beschädigte Fahrzeug und stellen es gesichert ab.

## 12. November

Um 17:02 Uhr werden wir zu einer Menschenrettung auf der B19 zwischen Neulengbach und Inprugg alarmiert. Weiters sind die FF Inprugg, der Rettungsdienst mit mehreren Rettungstransportwagen und einem Rettungshubschrauber sowie die Polizei vor

Ort. Beim Eintreffen informiert uns der Einsatzleiter der FF Inprugg, dass drei Fahrzeuge am Unfall beteiligt sind und sich in keinem davon eingeklemmte bzw eingeschlossene Personen befinden. Daher betreuen wir bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes die verletzten Personen und beleuchten die Unfallstelle großflächig. Eine Person wird mit dem Rettungshubschrauber, die anderen Verletzten mit den eingetroffenen Rettungswagen in ein Kran-

kenhaus gebracht. Nachdem die Polizei nach Aufnahme des Unfalles die Fahrzeuge zur Bergung freigab, beginnen wir mit dieser: Eines verladen wir mit dem Kran auf das Bergeplateau des WLF, eines auf einen von einem Unternehmen bereitgestellten Tieflader und den letzten Pkw verbringen wir mit dem Abschleppgalgen des SRF. Anschließend ist noch die Fahrbahn zu reinigen. Nach Abschluss der Arbeiten kann die B19 wieder für den Verkehr freigegeben werden.



**SPARKASSE**   
Herzogenburg-Neulengbach

#### 14. November

Um 10:24 Uhr werden wir zu einer Menschenrettung nach einem Verkehrsunfall auf dem Hauptplatz alarmiert. Vor Ort können wir jedoch feststellen, dass sich keine Person im verunfallten Fahrzeug befindet. Vielmehr touchierte die Fahrerin mit ihrem Fahrzeug eine Hausmauer und ein anderes Auto, weshalb das Fahrzeug die Fahrt nicht mehr selbst fortsetzen kann. Wir bergen das Fahrzeug daher und stellen es gesichert ab.

#### 16. November

Der TUS-Alarm in der Park&Ride war ein Fehllalarm.

#### 17. November

TUS-Alarm in einem Pflegeheim, vor Ort ist jedoch kein Auslösegrund ersichtlich.

#### 19. November

Um 07:26 Uhr werden wir zu einer Fahrzeugbergung zur Dambacherstraße alarmiert. Das zu bergende Fahrzeug ist über eine Böschung gefahren und anschließend in mehreren Sträuchern zum Stillstand gekommen. Während der Bergungsarbeiten ergeht eine weitere Alarmierung zu einer Fahrzeugbergung am Autobahnzubringer St. Christophen, zu welcher weitere Kameraden mit dem SRF und VF ausrücken. Am Zu-



bringer kann jedoch kein verunfalltes Fahrzeug gefunden werden; nach Rücksprache mit der Leitstelle stellt sich heraus, dass es sich um den Einsatz auf der Dambacherstraße handelt. Das SRF rückt sohin wieder ein und das Versorgungsfahrzeug unterstützt die Kameraden des WLF bei den Arbeiten auf der Dambacherstraße.

#### 22. November

Um 14:11 Uhr werden wir zu einem Brandalarm im Pflegeheim alarmiert. Da am Vorausfahrzeug noch Schneeketten montiert sind und wir am vorherigen Tag unser neues HLF3 erhalten haben, wird dieses gleich für die erste Einsatzfahrt genutzt. Vor Ort kann festgestellt werden, dass der Alarm aufgrund einer Staubentwicklung ausgelöst wurde und die Brandmeldeanlage somit zurückgestellt werden.

#### 23. November

Fahrzeugbergung auf der A21, nachdem ein PKW auf einen Sattel-LKW auffuhr.

Wenige Stunden später kollidiert erneut ein PKW mit einem LKW, dieses Mal jedoch auf der A1. Wir bergen auch diesen PKW und stellen ihn gesichert ab.



#### 24. November

Durch den Rettungsdienst werden wir zu einem Verkehrsunfall auf der A21 alarmiert. Aufgrund der unklaren Meldung rücken wir mit dem WLF und dem VRF aus. Vor Ort stellt sich heraus, dass der





verunfallte PKW auf dem Dach landete, die Lenkerin das Fahrzeug jedoch selbstständig verlassen konnte und durch den Rettungsdienst betreut wurde. Mit

dem Kran des WLF wird der PKW in seine natürliche Position - auf den Rädern stehend - gebracht, verladen und anschließend gesichert abgestellt.

### 27. November

Zur Mittagszeit werden wir zu einer Türöffnung alarmiert. Beim Ausrücken werden wir darüber informiert, dass sich die Person ausgesperrt und vermutlich eine Kerze im Haus brennen gelassen hat. Vor Ort vergewissert sich die ebenfalls anwesende Polizei darüber, dass es sich tatsächlich um eine berechnigte Person handelt. Die Besitzerin entscheidet sich dazu, durch uns eine gewaltsame Öffnung, da am schnellsten, durchführen zu lassen. Nach der Öffnung wird das Haus nach einer brennenden Kerze abgesucht, welche glücklicherweise nicht gefunden werden kann. Zeitgleich wird durch uns ein neues Schloss eingebaut, sodass die Tür wieder versperrbar ist.



FILIALE NEULENGBACH

## BESTATTUNG NEULENGBACH

RAT & HILFE IM TRAUERFALL

24-STUNDEN-RUFBEREITSCHAFT  
TEL.: 02772/523-74  
HAUPTPLATZ 8, 3040 NEULENGBACH  
AUCH SONN- UND FEIERTAGS

Ein Betrieb der Stadtwerke St. Pölten.

IHR  
KOMPETENTER  
PARTNER FÜR  
ERD-, FEUER, WALD  
& ALTERNATIV  
BESTATTUNGEN

### 01. Dezember

Heute werden wir um 18:24 Uhr zu einer Fahrzeugbergung auf die Westautobahn gerufen. Mittels Bergeplateau des Wechsella-fahrzeuges wird der beschädigte PKW verladen, abtransportiert und gesichert abgestellt.

### 02. Dezember

Gegen Mittag kommt es infolge der starken Schneefälle auf der A21 ab dem Knoten Steinhäusl zu einem völligen Verkehrsstillstand aufgrund zahlreicher hängengebliebener PKW und LKW. Daher wird eine Totalsperre durch die ASFINAG und die Autobahnpolizei eingerichtet und der weitere Verkehr umgeleitet.

Um 12:13 Uhr erhalten wir die Einsatzmeldung „T1 Bergung-LKW mehrere hängengebliebene LKWs“. Da einige Kameraden gerade im Feuerwehrhaus sind, kann das Schwerrüstfahrzeug sofort nach Alarmierung ausrücken, und auf der Steigungsstrecke zwischen dem Knoten Steinhäusl und der Ausfahrt Hochstraß wird unverzüglich mit dem Abschleppen von hängengebliebenen LKWs begonnen.



Zeitgleich erhalten wir eine Alarmierung zu einer Fahrzeugbergung im Ortsgebiet. Die Besatzung des Vorausrüstfahrzeuges unterstützt eine Dame beim Anlegen von Schneeketten und kann dann zurück ins Feuerwehrhaus einrücken, um das Löschfahrzeug in Marsch zu setzen und die Kameraden bei den Bergungsarbeiten auf der A21 unterstützen.

Bereits während der Anfahrt kommt die nächste Alarmierung zu Bergungsarbeiten eines hängengebliebenen Sattelzugs auf der A1 Richtung Salzburg. Somit

fährt das Löschfahrzeug erst zu diesem Einsatzort und danach auf die A21.

Weiters werden auch die Freiwilligen Feuerwehren Eichgraben und Altengbach zur Unterstützung nachalarmiert.

Nach etwa 4 Stunden können alle eingesetzten Fahrzeuge wieder ins Feuerwehrhaus einrücken. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit bei allen eingesetzten Kräften der Feuerwehr, Polizei und ASFINAG.

Um 19:34 Uhr erreicht uns die nächste Alarmierung. Am Eders-teig hängen Äste eines Baumes über den Weg und drohen abzustürzen. Mithilfe der Motorkettensäge des Schwer Rüstfahrzeuges können die Äste abgetragen werden und die Besatzung wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.



### 03. Dezember

Sowohl um 10:45 Uhr als auch um 17:30 Uhr werden wir jeweils zu einer PKW-Bergung im Ortsgebiet alarmiert. Beide Male ist ein PKW beim Ausparken ins Rut-



schen gekommen und kurz vor einer Betonabgrenzung zum Stehen gekommen. Der erste kann mittels Seilwinde geborgen werden, der zweite muss händisch mit einem Kettenzug zurück auf die Fahrbahn gebracht werden.

**04. Dezember**

Um 7:20 Uhr werden wir zu einem Brandalarm in einem Lebensmittelgeschäft alarmiert. Schnell wird festgestellt, dass es sich um einen Fehlalarm handelt, die Brandmeldeanlage wird zurückgestellt und die Mannschaft kann wieder einrücken.

Der zweite Brandalarm führt uns um 12:07 Uhr zu einem Baumarkt. Auch hier handelt es sich glücklicherweise um einen Fehlalarm, die Anlage wird zurückgestellt und die Kameraden können wieder einrücken.

**05. Dezember**

Am Tag des Ehrenamtes werden wir um 13:14 Uhr telefonisch zu einem Schneebrucheinsatz alarmiert. Durch die starke Schneelast drohen die Äste eines Baumes zu brechen und auf die Fahrbahn bzw. einen Geräteschuppen zu stürzen. Ein Kamerad wird mit dem Kran des Schwerrüstfahrzeuges hochgehoben und kann die Äste mit einer Kettensäge absägen und gezielt zu Boden bringen. Dort werden diese zerkleinert und gesichert abgelegt.

**18. Dezember**

Um 15:55 Uhr werden wir zu einer Fahrzeugbergung auf die A1

gerufen. Beim Ausrücken erhalten wir die Information, dass die Freiwilligen Feuerwehren Alt Lengbach und Eichgraben bereits vor Ort sind, da diese bereits zuvor zu einer Menschenrettung alarmiert wurden. Die Anfahrt zum Einsatzort gestaltet sich schwierig, da es bereits bei der Auffahrt Alt Lengbach zu einem Stau kommt und leider (wie des Öfteren) keine Rettungsgasse gebildet wird. Am Einsatzort wird uns mitgeteilt, dass aufgrund verletzter Personen die Unfallstelle erst durch die Polizei vermessen werden muss. Nach der Freigabe durch die Polizei werden die PKWs geborgen und gesichert abgestellt.



NAT  RLICH  
BL  MEN

GÄRTNEREI KRAIC  
ULMENHOFSTRASSE  
3040 NEULENGBACH  
02772/ 521 31  
WWW.KRAIC.AT

GÄRTNEREI  
KRAIC



 NEU  
LENG  
BACH  
STADTGEMEINDE






Der zweite Einsatz des Tages führt uns um 23:04 Uhr erneut auf die A1, diesmal zu einer LKW-Bergrung. Auf dem Beschleunigungsstreifen ist ein Sattelzug wegen einer technischen Störung zum Stillstand gekommen und ein Hängerzug touchierte diesen. Glücklicherweise können beide Lenker ihr Fahrzeug unverletzt verlassen. Der LKW-Zug wird durch den Aufprall jedoch schwer beschädigt, das Fahrerhaus wird zerstört, der Aufbau rechtsseitig schwer beschädigt, der Kraftstofftank, eine Transportbox und ein Hydraulikaggregat in Mitleidenschaft gezogen. Auch der Sattelaufliager wird an der linken Seite ramponiert, so dass sich das Ladegut über alle Fahrspuren verteilt. Wir dichten den Treibstofftank ab, binden das ausgetretene Hydrauliköl und entfernen abstehende Fahrzeugteile. Nun können beide LKW-Züge mittels Abschleppstangen mit dem Wechselladefahrzeug und dem Schwerrüstfahrzeug im Konvoi von der Autobahn gebracht

und gesichert abgestellt werden. Mitarbeiter der ASFINAG übernehmen die Reinigung der Fahrbahn.

### **21. Dezember**

Um 20:59 Uhr wird die Freiwillige Feuerwehr Neulengbach-Stadt zu einer Fahrzeugbergrung aufgrund

eines Auffahrunfalls zweier PKWs auf der A1 alarmiert. Ein Fahrzeug wird auf das Bergeplateau des Wechselladefahrzeugs verladen und an einer geeigneten Stelle sicher abgestellt. Der zweite PKW kann die Unfallstelle selbstständig verlassen.

### **22. Dezember**

Zu einem Sturmschaden werden wir um 16:00 Uhr telefonisch alarmiert: Ein umgekippter Baum liegt auf einer Hecke und einem Gartenzaun. Darunter befindet sich auch eine Satellitenschüssel des Nachbarobjektes. Der Baum wird mit zwei Motorkettensägen und dem Kran des Schwerrüstfahrzeuges stückweise abgetragen.

### **23. Dezember**

Aufgrund des stürmischen Windes hat sich ein Baugerüst von der Fassade eines in Bau befindlichen Hauses gelöst. Nach Erkun-





dung der Lage entscheidet sich die Mannschaft dazu, das Baugerüst Stück für Stück abzutragen, um so die Beschädigung des Nachbarhauses zu verhindern. Ein Feuerwehrmitglied wird mittels Kranes des Schwer Rüstfahrzeuges in Stellung gebracht. So kann der absturzgefährdete Teil des Gerüsts sicher abgebaut werden.

Nachdem die freihängenden Teile abgebaut sind, wird auch der Rest des Baugerüsts mit dem Kran gesichert und anschließend kontrolliert umgelegt.

### 25. Dezember

Mit der Alarmierung „Baum auf Straße“ wird die Freiwillige Feuerwehr Neulengbach-Stadt um

13:01 Uhr zu einem Einsatz gerufen. Der Einsatzort ist ein allerdings Wanderweg, der von der Straße weiterführt; quer über diesen ist ein Baum auf den Carport des Nachbargrundstücks gestürzt. Weitere Kameraden werden mit dem Vorausrüstfahrzeug nachgefordert. Der Baum wird mittels zweier Pölz-Rohre gesichert und danach mit mehreren Kettensägen zerteilt und gesichert abgelegt.



### 29. Dezember

Zu einer Fahrzeugbergung am Autobahnzubringer St. Christophen werden wir um 12:10 Uhr alarmiert. Ein PKW ist von der Fahrbahn abgekommen und auf der angrenzenden, mit Sträuchern und Bäumen bewachsenen, Böschung zu Stehen gekommen. Die Einsatzstelle ist bereits durch die Polizei abgesichert. Die Mannschaft des Schwerrüstfahrzeuges schneidet mit einer Motorkettensäge den PKW frei, während der Kran des Wechselladefahrzeugs in Stellung gebracht wird. So kann das Fahrzeug auf das Bergeplateau verladen, abtransportiert und gesichert abgestellt werden.

# Bericht der Rechnungsprüfer

BM Josef GFATTER, LM Robert WOLF

Anlässlich der Mitgliederversammlung am 04. März 2022 wurden  
**BM Josef GFATTER** und **LM Robert WOLF**  
als Rechnungsprüfer für das Berichtsjahr 2023 bestimmt.

Wir haben die Rechnungsprüfung am 21. Jänner 2024 im Feuerwehrhaus Neulengbach durchgeführt. Geprüft wurden Belege auf ihre sachliche und rechnerische Richtigkeit, die Auszahlungsanweisungen des Feuerwehrkommandanten, die Deckung von konkreten Anschaffungen durch den Voranschlag, die Abwicklung und Zulässigkeit der Geldgebarung sowie die Übereinstimmung der Aufzeichnungen mit den vorhandenen Vermögensbeständen.

Ebenso überprüft wurden die Buchhaltung und der Rechnungsabschluss für das Berichtsjahr.

Als Unterlage für unsere Prüfung dienten uns Bücher, Belege und sonstige Aufzeichnungen der Feuerwehr. Die von uns benötigten zusätzlichen Aufklärungen und Nachweise wurden seitens des Verwalters bereitwillig gegeben.

Von der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung haben wir uns durch stichprobenweise durchgeführte Belegprüfungen überzeugt und diese für in Ordnung befunden.

Wir ersuchen, anlässlich der Mitgliederversammlung am 01. März 2024 im Feuerwehrhaus Neulengbach, für das Berichtsjahr 2023 den Leiter des Verwaltungsdienstes der Feuerwehr Neulengbach-Stadt zu entlasten.

Neulengbach, am 21. Jänner 2024

BM Josef Gfatter

LM Robert WOLF



**IHRE RUNDUM STEUERBERATUNG  
IN NEULENGBACH**  
Von der Arbeitnehmerveranlagung, über die Lohnverrechnung und Buchhaltung bis zur steuer- & betriebswirtschaftlichen Beratung.

**GRÜNER WIRTSCHAFTSTREUHAND STEUERBERATUNG GMBH**  
Wiener Straße 24 / 3040 Neulengbach / Tel: +43 2772 52 8 25 / [www.gruener.tax](http://www.gruener.tax)

# Anschaffungen 2023

OV Markus KROPATSCHEK

- Ölbindematten
- Ölsperren
- Sicherungsgurt
- Hebegurt
- Achterschlinge
- Mobile Tankstelle
- Lautsprechermikrofon
- Adblue Kurbelpumpe und Lagerfass
- diverse Gerätschaften für das neue Hilfeleistungsfahrzeug

Diese wichtigen Anschaffungen konnten getätigt werden, da wir durch Spenden aus der Bevölkerung und der Wirtschaft von Neulengbach und Umgebung unterstützt werden und die Feuerwehrmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Neulengbach-Stadt unentgeltlich zahlreiche Arbeitsstunden leisten.





**Vielen Dank für Euer Engagement bei allen Einsätzen. Wir freuen uns, mit dem AL-EX 017 immer dabei zu sein!**

[www.colsman-helme.de](http://www.colsman-helme.de)



**Wir kaufen Ihr Altmetall!**

**Altmetall- & Abfallrecycling**  
Entsorgungen, Abholungen, Container

Gewerbeparkstraße 7, 3441 Judenau  
02274 / 442 08  
[www.stoerchle.at](http://www.stoerchle.at)




# Atemschutz

## SB Markus KOPRAX

### Stand per 31.12.2023

- 27 Überdruckmasken ESA (3 mit integriertem Maskenfunk)
- 9 Atemschutzgeräte MSA Air-Go (mit Bewegungslosmelder)
- 20 Atemluftflaschen 300 bar
- 2 Arbeitsflaschen 200 bar
- 2 fremdluftversorgte Brandfluchthauben
- 1 Atemluftkompressor

Atemschutzgeräte sind unverzichtbar, um das Leben und die Sicherheit der Feuerwehrkräfte im Brandeinsatz zu sichern. Sie dienen als Schutzschild, ermöglichen das Eindringen in lebensbe-



drohliche Gefahrenbereiche und garantieren eine autarke Luftversorgung in extremen Situationen. Diese Geräte gewährleisten den Feuerwehrleuten die Arbeitsfähigkeit unter herausfordernden Bedingungen, sei es in stark verrauchten Umgebungen, bei chemischen Risiken oder anderen lebensbedrohlichen Szenarien. Die regelmäßige Kontrolle, Über-

prüfung und Wartung der Atemschutzgeräte, Masken und Pressluftflaschen ist von entscheidender Bedeutung. Nur durch diese Maßnahmen kann ihre einwandfreie Funktionalität gewährleistet werden, um im Ernstfall die Einsatzbereitschaft sicherzustellen.

Im September 2023 fand die jährliche Überprüfung der Pressluft-

wieder  
gut.

mibag  
notruf

0800  
500 808

Mibag Sanierungs GmbH  
Keimstraße 11  
3100 St. Pölten  
T: 02742/313780  
E: info.st.poelten@mibag.at

[www.mibag.at](http://www.mibag.at)

  
**mibag**  
BRAND & WASSERSCHADENSANIERUNG

ÖSTERREICH - DEUTSCHLAND - TSCHECHIEN - SLOWAKEI

atmer in der Feuerwehrzentrale St. Pölten statt. Unter der Leitung von Abschnittssachbearbeiter EHBI Harald Jokl und seiner Stellvertreterin LM Karin Kropatschek wurde diese Überprüfung erfolgreich durchgeführt, ohne jegliche

Beanstandungen. Ein aufrichtiger Dank gebührt allen engagierten Kameraden, die im Sachgebiet aktiv mitwirken und unterstützen. Besonders hervorzuheben ist ihr Einsatz bei der zügigen Wiederherstellung

der Einsatzbereitschaft unserer Atemschutzgeräte nach Übungen und Einsätzen.

Mein persönlicher Dank gilt meinem Gehilfen LM Alexander Neskodny für seine wertvolle Unterstützung.



## EDV

### SB Markus KOPRAX

Das Jahr 2023 verlief im Sachbereich EDV ohne nennenswerte Vorkommnisse. Im Laufe des Jahres wurde ein neuer PC für den Verwaltungsdienst angeschafft, da die Lebensdauer des alten be-

reits zu Ende ging. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Kameraden bedanken, die mich im Sachbereich unterstützt haben. Ein herzlicher Dank geht insbesondere an Dominik

Gindl und Gerhard Rutschek, die mir stets mit ihrem Fachwissen und Rat zur Verfügung standen. Ihre Zusammenarbeit hat dazu beigetragen, dass der EDV-Sachbereich reibungslos funktioniert.



**IT-Sicherheit EDV-Beratung**  
**Dienstleistungen Netzwerk-Technik**

edv-consult rutschek GmbH  
DI (FH) Gerhard Rutschek MBA  
Holubgasse 17  
3040 Tausendblum

0664 230 16 04  
office@edv-consult.at  
www.edv-consult.at

# Fahrmeister

BM Josef GFATTER

Stand der Fahrzeuge per 31.12.2023

Fahrzeug	Takt. Bez.	Marke/Type	Baujahr
Wechseladefahrzeug	WLF	MAN 41.480	2011
Schweres Rüstfahrzeug	SRF	MAN 17.232	1992
Vorausrüstfahrzeug	VRF	Mercedes 519 CDI	2015
Hilfeleistungsfahrzeug 3	TLF	MAN TGM 18.320	2023
Tanklöschfahrzeug	TLF	Mercedes 1627	1997
Löschfahrzeug	LF	Mercedes Atego	2000
Drehleiter	DL	Mercedes 1618	1964
Versorgungsfahrzeug	VF	Mercedes 316 CDI	2000
Mannschaftstransportfahrzeug	MTF	Mercedes 316 CDI	2019
Kommandofahrzeug	KDO-A	Skoda Octavia	2009
Kommandofahrzeug	KDO	Volkswagen Golf	2003
Gabelstapler	GS	Hyster 250	1999



## Stand der Anhänger per 31.12.2023

- 1 24m - Anhängeleiter
- 1 Einachsanhänger mit geschlossenem Aufbau (für Schadstoffeinsätze)

## Bei allen Fahrzeugen wurden folgende Arbeiten durchgeführt

- regelmäßige Kontrolle von Motoröl, Kühlflüssigkeit, Batteriewasser und Scheibenwaschflüssigkeit
- regelmäßige Kontrolle des Reifendrucks
- regelmäßige Kontrolle der Funktion der Beleuchtung
- regelmäßige Kontrolle von Geräten und Ausrüstung
- regelmäßige Wartungsarbeiten sowie Außen- und Innenreinigung
- jährliche §57a-Überprüfung in der Fachwerkstätte

## Zusätzlich durchgeführte Arbeiten an den Fahrzeugen

### Wechselladefahrzeug

- Anschaffung neuer Schneeketten – Eigenregie
- Tausch der Gelenke an der Schubstange 2. Achse links – Eigenregie
- Kranservice – RLH Neulengbach
- Rück- und Muldenlicht instandgesetzt – Eigenregie
- Technische Überprüfung von Kran, Hakengerät und Arbeitskorb – Fa. Breuer

### Schweres Rüstfahrzeug

- Notstromaggregat: Tank und Filter gereinigt, Choker repariert – Eigenregie
- Türband Beifahrerseite erneuert – Eigenregie
- Umfeld Beleuchtung instandgesetzt – Eigenregie
- Spiegelhalterung Beifahrerseite ersetzt – Eigenregie
- Tacho Reparatur – RLH Neulengbach
- Büchsen Vorderachse und Stoßdämpfer Hinterachse getauscht – Eigenregie
- Vorderachse Simmering erneuert – Fa. Zöllner
- Technische Überprüfung von Kran und Seilwinde – Fa. Breuer

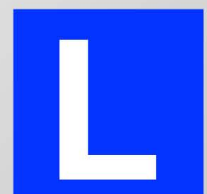


# FAHRSCHULE

## Ing. Harald Leitgeb

dein Partner für:

- ➔ alle Führerscheinklassen
- ➔ Grundqualifikation C95/D95
- ➔ Weiterbildung
- ➔ Stapler, Baumaschinen
- ➔ Kranführer (Lade- und Fahrzeugkran)
- ➔ Berufskraftfahrer Ausbildung



Hauptplatz 3  
3040 Neulengbach  
Tel.: 02772/52198  
Fax: 02772/52198-4  
office@fahrschule-leitgeb.at  
www.fahrschule-leitgeb.at

### Tanklöschfahrzeug

- Beheben eines elektronischen Defektes – Fa. LKW Figl
- Reifenwechsel nach Reifenplatzer und Behebung des dadurch entstandenen Schadens an der Entwässerung der Feuerlöschpumpe – Eigenregie

### Löschfahrzeug

- Tausch der Fahrzeugbatterien – Eigenregie

### Drehleiter

- Alle Schmierstellen an Fahrgestell und Aufbau gefettet – Eigenregie

### Versorgungsfahrzeug

- Reparatur des Blaulichtes und des GFK Teiles am Dach – Fa. Rosenbauer
- Anbringen einer neuen Halterung für den Treibstoffkanister – Eigenregie

### Mannschaftstransportfahrzeug

- Service durchgeführt – Fa. LKW Figl





So ruhig, wie das vergangene Jahr im Sachgebiet des Fahrmeisters begonnen hat, so ereignisreich ging es dem Ende zu. Aber alles der Reihe nach.

Zu Beginn des Jahres 2023 wurde der aktiven Mannschaft – und hier nicht nur den Kraftfahrern, sondern wirklich allen Interessenten – die Bedienung der motorisierten Geräte, die auf den Fahrzeugen verlastet sind (wie zum Beispiel ein Stromerzeuger oder das Lüftungsgerät unseres mittlerweile ausgeschiedenen Tanklöschfahrzeugs), nähergebracht bzw. das vorhandene Wissen aufgefrischt. Eine weitere praktische

Übung zum Thema Motorkettensägen folgte im Frühjahr. Hier wurden hauptsächlich die Fertigkeiten der Schnittführung sowie grundlegende Handgriffe an Motorsägen trainiert.

Auch dieses Jahr fand am Kar Samstag wieder der traditionelle Motmarsch der Feuerwehr Neulengbach-Stadt statt, dieses Jahr erstmalig durch mich in meiner Funktion als Fahrmeister geplant und durchgeführt. Die Route, die sich über eine Strecke von 77 km erstreckte und in fünf Etappen geteilt war, führte vom Feuerwehrhaus nach Rappoltenkirchen, weiter in die Pfalzau, über die

Hengstlhöhe nach Schöpflgitter, danach zum Feuerwehrhaus in Stössing und von dort wieder zurück in die Heimat. Leider hatten wir etwas Pech mit dem Wetter, weshalb wir kurzerhand entschieden, unsere „Adelheid“ (Drehleiter außer Dienst) in der trockenen und vor allem salzfreien KAT-Halle zu belassen. Nach Herstellung der Einsatzbereitschaft wurden wir im Schulungsraum deliziös verköstigt und ließen den Abend beim gemütlichen Zusammensitzen ausklingen. Für die exzellente Bewirtung nochmals einen herzlichsten Dank an Christine und Lena Friedmann.



# LENDL KG

Transporte und Erdarbeiten

[www.lendl.co.at](http://www.lendl.co.at)

+43 2772 52136 | [office@lendl.co.at](mailto:office@lendl.co.at) | 

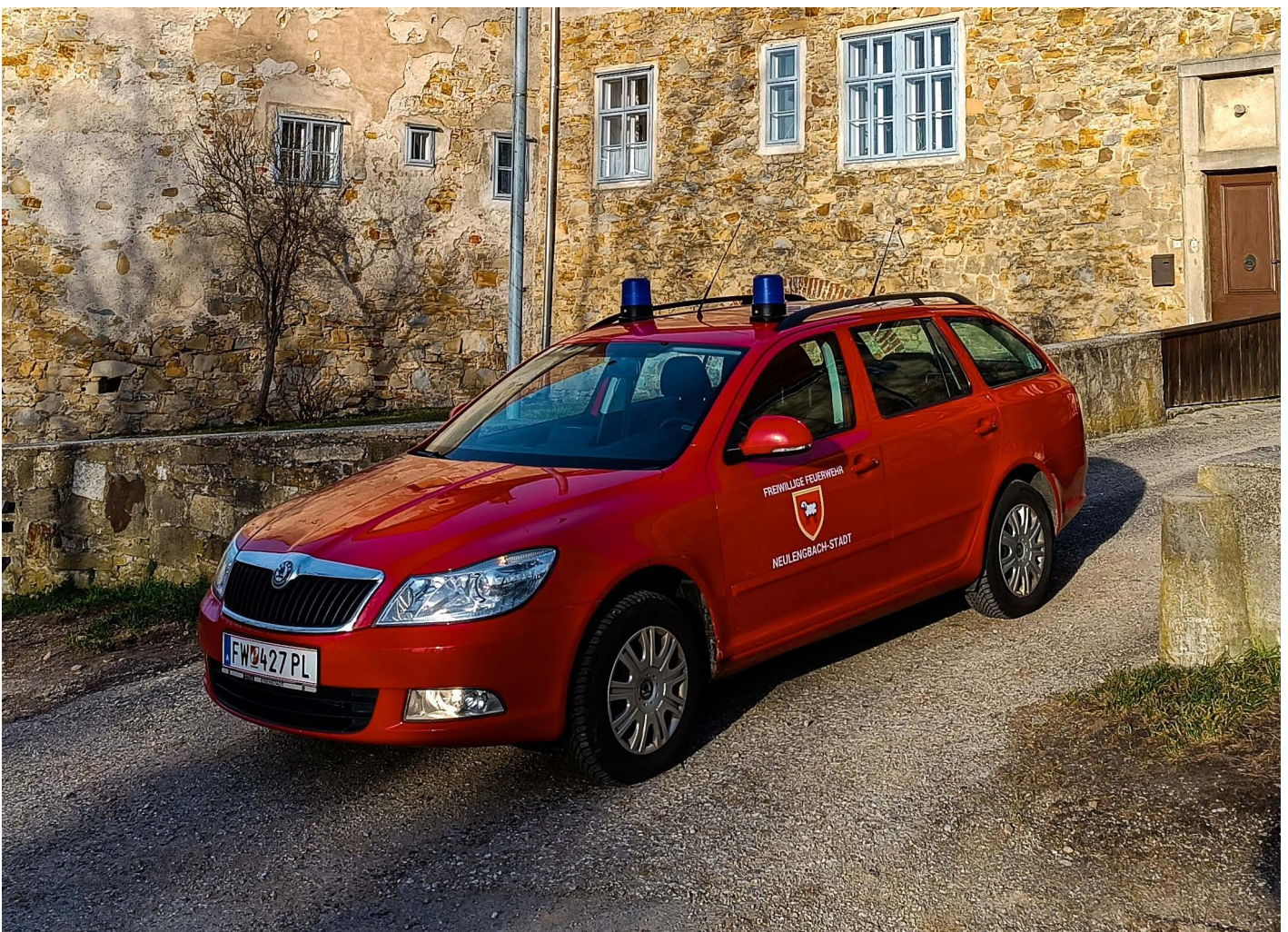
Umseerstraße 15, 3040 Neulengbach

Da die voll funktionsfähige Drehleiter nicht an der jährlichen Bewegungsfahrt/ Maschinisten-schulung/ Überprüfungsfahrt/ Übungsfahrt teilnehmen konnte, wurden einzelne Bewegungsfahrten mit dem Oldtimer durchgeführt, um eine reibungslose Funktion sicherzustellen. Weiters wurde an Oldtimertreffen, wie etwa dem der Nachbarfeuerwehr Maria Anzbach oder dem Laabental Racing Team, teilgenommen. Aber zurück zu den einsatzrelevanten Dingen. Im Sommer wurde eine Dieseltankstelle angeschafft, um ausreichend Treibstoff lagern zu können, damit der Betrieb eines in der Beschaffung befindlichen Notstromgenerators über drei Tage lang sichergestellt werden kann.

Zu einem eher überraschenden Fahrzeugkauf kam es im Herbst des abgelaufenen Jahres. Ein Kamerad wies mich darauf hin, dass der Landesfeuerwehrverband Burgenland einige Kommandofahrzeuge aufgrund einer einheitlichen Neuanschaffung versteigerte. Nach Begutachtung der Angebote und Besichtigung eines Skoda Octavia wurde in einer Mitgliederversammlung über eine Angebotsabgabe für die stille Versteigerung abgestimmt, bei der die Feuerwehr Neulengbach in der Folge den Zuschlag erhielt. Natürlich war diese Entscheidung nicht grundlos. Wir waren schon länger auf der Suche nach einem Ersatz für unser bisheriges Kommandofahrzeug, da dieses bereits in die Jahre gekommen war und einige

größere Reparaturen zu erwarten waren.

Im November hatte das Warten auf unseren Ersatz für das Tanklöschfahrzeug ein Ende, und einigen Kameraden wurde die Ehre zuteil, das neue Allroundfahrzeug in Leonding bei der Firma Rosenbauer zu übernehmen. Näheres dazu im Bericht über das HLFA-3. Da wir mittlerweile vier Fahrzeuge mit einer Abgasnachbehandlung auf AdBlue-Basis haben und auch das in Planung befindliche Versorgungsfahrzeug wohl nicht ohne dieses Verfahren auskommen wird, haben wir eine kleine AdBlue-Tankstelle im Feuerwehrhaus eingerichtet, um nicht so oft wegen Kleinstmengen eine Tankstelle aufsuchen zu müssen.



Einen Dank möchte ich aussprechen an meinen Vorgänger als Fahrmeister, EHBM Karrer, der immer ein offenes Ohr für meine Anliegen hatte. Des Weiteren bei meinem Stellvertreter, den Fahrzeugverantwortlichen und allen, die mich aus der Mannschaft übers Jahr im Sachgebiet unterstützt haben. Ein Dank gilt auch allen Firmen und privaten Unterstützern der Feuerwehr, an die ich mich in Notfällen jederzeit wenden kann.

Ein Auszug der Unterstützer:

- Raiffeisen Lagerhaus, Neulengbach
- Fa. Lendl, Neulengbach
- Fa. Ecker, Doppel
- Fa. Bernhard Zöllner, Weiding
- Fa. KFZ-Kirchner, Markersdorf
- Eduard Hochenbichler

Danke und Gut Wehr!



Qualität, Service und begeisterte Kunden.

# AUTO FRECH

St. Pölten: Tel. 02742/88 10 41

Neulengbach: Tel. 02772/545 14

[www.toyota-frech.at](http://www.toyota-frech.at)



TOYOTA

ALWAYS A  
BETTER WAY

# Hilfeleistungsfahrzeug 3

HBI Michael MASCHA

Am Nachmittag des 21. November 2023 war es endlich soweit: Der Freiwilligen Feuerwehr Neulengbach-Stadt wurde im Werk der Firma Rosenbauer in Leonding der Schlüssel zu ihrem neuen HLF 3 übergeben. Ein Ereignis, das eigentlich schon im zweiten Quartal des Jahres 2022 hätte stattfinden sollen, war das Fahrzeug doch schon Anfang 2020, nach einer mehrjährigen Planungsphase, bestellt worden. Doch wegen diverser Verwerfungen in den internationalen Lieferketten konnte der ursprünglich angepeilte Liefertermin leider nicht eingehalten werden. Glück im Unglück dabei: Da das Fahrzeug über die Bundesbeschaffung GmbH bestellt wurde, durfte der ursprünglich veranschlagte Kaufpreis, den damaligen Verträgen entsprechend, nicht mehr nach oben korrigiert werden, d.h. die extremen Teuerungs-

raten der letzten Monate blieben der Feuerwehr bei diesem Projekt zum Glück erspart.

Doch was verbirgt sich hinter der taktischen Bezeichnung HLF 3 eigentlich?

HLF steht für Hilfeleistungsfahrzeug (und nicht, wie oft kolportiert wird, für Hilfeleistungslöschfahrzeug; das wäre allerdings z. B. in Wien richtig). Doch Hilfeleistungsfahrzeug ist ein ausgesprochen vager Begriff, und man könnte eine mehrseitige Abhandlung darüber schreiben, welche Spielarten verschiedenster HLFs es nun gibt. Deswegen sollen hier nur die wichtigsten Eckpunkte umrissen werden, die ein HLF 3 definieren: In Wahrheit handelt es sich dabei um ein Tanklöschfahrzeug mit einem minimalen Wassertankinhalt von 2000l Wasser bzw. einem maximalen von 4000l Wasser. Das Fahrzeug darf dabei

insgesamt ein Gewicht von mehr als 18t nicht überschreiten. Abgesehen von diesen Eckpunkten ist die weitere Ausstattung dieses Fahrzeugs den Feuerwehren gemäß den Anforderungen ihres jeweiligen Einsatzgebiets relativ frei überlassen.

Bei der FF Neulengbach-Stadt gehen die ersten Planungsgedanken zu diesem Fahrzeug schon auf das Jahr 2012 zurück. Zum Hintergrund: Damals trat die neue Ausrüstungsverordnung für die NÖ Feuerwehren in Kraft, die einerseits eine Neuordnung der Fahrzeugtypen mit sich brachte und erstmals den Fahrzeugbedarf Freiwilliger Feuerwehren von empirisch erhebbaren Daten ableitete.

Die Risikomatrix, die seitdem dem zu ermittelten Fahrzeugbedarf zu Grunde liegt, wird dabei immer für das gesamte Gebiet einer Gemeinde befüllt, d.h. wenn eine Gemeinde mehrere Feuerwehren besitzt (Neulengbach hat sieben) ergibt sich eine Gesamtzahl benötigter Feuerwehrfahrzeuge, die dann auf die einzelnen Feuerwehren aufzuteilen sind.

Dabei kam 2012 eben heraus, dass die FF Neulengbach-Stadt künftighin fünf von Gemeinde und Land Niederösterreich geförderte Fahrzeuge in ihrem Fuhrpark haben würde: ein Vorausrüstfahrzeug (VRF), ein Hilfeleistungsfahrzeug (HLF), ein Wechselladefahrzeug (WLF), ein Versorgungsfahrzeug (VF) und ein Mannschaftstrans-





portfahrzeug (MTF). Zusätzlich würde man sich ein nicht gefördertes Kommandofahrzeug (KDO) in Form eines PKW leisten, um Dienstfahrten nicht mit Einsatzfahrzeugen im engeren Sinn durchführen zu müssen. Es stand also schon damals fest, dass der zu dieser Zeit neun Fahrzeuge umfassende Fuhrpark der Feuerwehr eine tiefgreifende

Transformation würde durchmachen müssen. Deswegen wurde mit Beginn der Planung der Beschaffung des VRF 2013 das Projekt „Fuhrpark 2025“ ins Leben gerufen, das den Sinn hatte, alle Fahrzeuge ab diesem Zeitpunkt so zu planen, dass sie sich mit allen Fahrzeugen, die sich 2025 planter Weise in Dienst befinden sollten, perfekt ergänzen sollten.

Die damals angestellten Überlegungen ergaben, dass das für 2022 geplante HLF 3 sämtliche Aufgaben des 1997 in Dienst gestellten Tanklöschfahrzeugs würde übernehmen müssen (nämlich die Brandbekämpfung), sowie Teile der Aufgaben des schweren Rüstfahrzeugs (technische Menschenrettung im Verbund mit dem VRF und Seilwindenarbeiten).



Ebenso hatten gesellschaftliche Entwicklungen Einfluss auf das Fahrzeugkonzept, Stichwort „Tageseinsatzbereitschaft“: Es ist ja kein Geheimnis, dass es für Freiwillige Feuerwehren vor allem tagsüber, wenn viele ihrer Mitglieder in ihrer Arbeit sind, eine gewisse Schwierigkeit darstellt, im Einsatzfall ausreichend Mannschaft stellen zu können. Trotzdem wird auch von einer möglicher Weise reduzierten Mannschaft erwartet, dass sie die gestellten Aufgaben im Einsatzfall erfüllen kann. Technik und Konzept alleine können dieses Problem zwar nicht lösen, aber sie können zumindest helfen. Und so wurde beim aktuellen Fahrzeug entschieden, nur die Mindestanzahl an Sitzplätzen, die vorgeschrieben sind, in Anspruch zu nehmen, d.h. in der Mannschaftskabine finden statt der maximal möglichen sieben Mitglieder nur fünf Platz. Die Sitzplätze sind dabei so angeordnet, dass der Truppführer des Atemschutztrupps (er sitzt in Fahrtrichtung) eine direkte Blickachse



zum Gruppenkommandanten auf dem Beifahrersitz hat, um so die Kommunikation der beiden zu optimieren. Die beiden weiteren Atemschutzmitglieder wiederum sitzen gegen die Fahrtrichtung, ihrem Truppführer also gegenüber, was eben auch die Kommunikation erleichtert und dem Truppführer, der normaler Weise ja das erfahrenste Mitglied des Atemschutztrupps ist, die Möglichkeit gibt, die Ausrüstung sei-

ner Truppmittglieder schon während der Anfahrt zum Einsatzort zu kontrollieren. Zusätzlich wurde darauf geachtet, dass so gut wie alles, was der Atemschutztrupp zu seiner Standardausrüstung zählt, im Mannschaftsraum gelagert ist (u.a. Brechwerkzeug und ein Schlauchpaket mit einem 20m C42-Schlauch) und von den Truppmittgliedern einfach erreicht werden kann.

Den Überlegungen, Platz im Fahrzeugaufbau zu schaffen und ein einzelnes Mitglied möglichst effektiv auch eine mehrere B-Längen lange Zubringleitung legen lassen zu können, ist die Entscheidung für die Verwendung eines in Österreich eher unüblichen Aufprotzwagens geschuldet. Bis zu fünf B-Schläuche (d.h. 100m) lassen sich problemlos auf diesem Wagen unterbringen, der sich in Sekundenschnelle vom Fahrzeug lösen lässt.

Ebenfalls aus Platzgründen und dem Wunsch, die möglichen 4000l Wasser voll ausschöpfen zu können, wurde die Entschei-



derung getroffen, den Schaumtank mit 50l sehr klein ausfallen zu lassen. Da das verwendete Klasse-A-Schaummittel (in erster Linie als Netzmittel mit einer Zumischrate von 0,1% gedacht) allerdings selbst bei Schaumerzeugung um das Dreifache ergiebiger als herkömmliche Mehrbereichschaummittel ist, fällt diese Reduzierung des Schaummitteltanks in der Praxis kaum ins Gewicht. Ebenfalls um die Wege des Maschinisten zu reduzieren bzw. um auch in engen Gassen Löschleitungen ohne Probleme an einem Ausgang ankuppeln zu können, wurde die Entscheidung getroffen, einen der Ausgänge ans Heck des Fahrzeugs verlegen zu lassen. So braucht sich der Maschinist nicht von der Pumpensteuerung wegzubewegen, um eine Löschleitung



am Fahrzeug anzuschließen. Der durch die oben genannten Platzeinsparungen gewonnene Platz wurde genutzt, um eine umfangreiche technische Ausrüstung im Fahrzeug unterzubringen: So

fanden eine Rettungsplattform, ein hydraulisches Rettungsgerät samt Zubehör und eine umfangreiche Werkzeugausstattung in Sortimentkoffern im Fahrzeug Platz.



Ebenfalls zur technischen Ausrüstung gehört eine 8to-Seilwinde samt Zubehör.

Beim Fahrgestell selbst entschied man sich nach langwierigen Überlegungen, ein Wandlerautomatikgetriebe der Firma Allison zu verwenden. Das ist zwar teuer und war auch maßgeblich schuld an der verzögerten Auslieferung des Fahrzeugs, bietet während der Fahrt aber vorher nicht gekannten Komfort für die Mannschaft, da es wirklich ohne erkennbare Unterbrechung schaltet. Sehr angenehm, wenn man versucht, während der Fahrt ein Atemschutzgerät anzulegen.

Die Ausbildung der Mannschaft am Fahrzeug startete übrigens noch am Tag der Übergabe und war wenige Wochen später im Großen und Ganzen abgeschlos-



sen. Jedenfalls sind die Mitglieder der FF Neulengbach-Stadt voller Zuversicht, dass das Fahrzeug alle gesteckten Erwartungen erfüllen

wird und ein wichtiger Eckpfeiler in der zukünftigen Erfüllung der feuer- und gefahrenpolizeilichen Aufgaben der Feuerwehr sein wird.

# MAN TGS EURO 6. BEREIT, WENN NOT AM MANN IST.

Feuerwehrfahrzeuge von MAN mit Know-how aus Österreich.  
Wichtig für Sie: MAN ist Partner der Bundesbeschaffung GmbH (BBG) !  
Infos bei Ihrem MAN-Partner oder unter [www.mantruckandbus.at](http://www.mantruckandbus.at)

PARTNER  
BBG  
BUNDES BESCHAFFUNG

MAN

# Zeugmeister

## BM Thomas FEIERTAG

Im Jahr 2023 war die erste Aufgabe, alle Feuerlöscher der Feuerwehr für die alle zwei Jahre anstehende Überprüfung vorzubereiten und nach erfolgreicher Prüfung wieder an ihren Plätzen zu positionieren. Es wurden auch an verschiedenen Geräten, die zur persönlichen Schutzausrüstung gehören, Prüfungen durchgeführt, bei denen einige Elemente erneuert, repariert oder wieder funktionsfähig gemacht wurden. Zusätzlich mussten einige Mitglieder mit neuer Dienst- und Einsatzbekleidung ausgestattet werden, während auch ältere Kleidungsstücke erneuert oder genäht wurden. Die Einsatzbekleidung wurde auch nach verschiedensten Einsätzen einer Reinigung unterzogen. Reparaturen und Erneuerungen an Gerätschaften waren aufgrund des starken Einsatzaufkommens ebenfalls erforderlich.

Im Feuerwehrhaus waren auch kleinere Arbeiten notwendig, wie das Erneuern von Lampen, die Reparatur der WC-Spülung und der Waschmaschine. Außerdem musste die Bestuhlung im Versammlungsraum für Mitgliederversammlungen und Schulungen



angepasst werden.

Ein großer Teil der Tätigkeiten konzentrierte sich auf die Baustelle in der Fahrzeughalle, wo der Boden erneuert werden musste. Aufgrund der früheren Bauweise drang abtropfendes Wasser von den Feuerwehrfahrzeugen bzw. im Winter Salzwasser in die Betondecke der Garage ein, unter der sich eine Tiefgarage befindet. Die Stadtgemeinde führte daher eine Erneuerung des Bodenbelags durch. Während dieser Arbeiten mussten Materialien für Einsätze, die normalerweise in der Halle gelagert sind, sowie die Fahrzeuge

an anderen Orten untergebracht werden, die Fahrzeuge beispielsweise auf dem Gelände des Bauhofs Neulengbach.

Einige Mitglieder unterstützten die Abbruch- und Stemmarbeiten für die neuen Entwässerungsrinnen, die vom Bauhofteam durchgeführt wurden. Nach Abschluss der Arbeiten musste die Halle samt Toren gereinigt und die Materialien sowie Fahrzeuge wieder eingeräumt werden.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich das ganze Jahr über bei den verschiedenen Tätigkeiten unterstützt haben.



**ebcont**  
DIGITAL IS NOW.

[www.ebcont.com](http://www.ebcont.com)

# voll schnell plus voller vorteile

Mehr surfen, streamen und  
gamen mit Gigabit-Internet.

## Alles aus einer Hand vom Komplettanbieter:

- + unlimitiert surfen, streamen und gamen
- + im Glasfaser-Koax-Netz mit bis zu 1 Gigabit/s
- + rund 130 digitale Sender inkl. HD-TV ohne Aufpreis
- + zeitversetztes Fernsehen mit kabelplusMAGIC TV
- + top Mobilfunktarife und unlimitiertes  
Datenvolumen mit LTE-Power

Handytarife  
schon ab

€ 8<sup>99</sup>  
/ Monat



Gleich informieren und anmelden:  
0800 800 514 / kabelplus.at



# Feuerwehrmedizinischer Dienst

SB Dominik HUBER

## Stand per 31.12.2023

- 3 Erste-Hilfe Kästen lt. ÖNORM 1020 Typ 1
- 7 Erste-Hilfe Kästen lt. ÖNORM 1020 Typ 2
- 1 Notfallrucksack lt. ÖNORM 1020 Typ 2 mit Zusatzausstattung
- 6 Augenspülflaschen
- 1 Schaufeltrage inkl. Begurtung
- 2 Spineboards inkl. Begurtungen

Die gesamte Ausstattung im Bereich Erste-Hilfe in allen Fahrzeugen und im Feuerwehrhaus wurde der jährlichen Kontrolle unterzogen. Dabei sind mehrere Dinge aufgrund des Ablaufdatums, oder weil sie bei Einsätzen und sonstigen Tätigkeiten verbraucht wurden, ersetzt bzw. neu bestückt worden. In den eigenen Reihen wurden in diesem Jahr nur Kleinigkeiten wie Pflaster usw. benötigt.



Angeschafft wurde im Jahr 2023 zudem ein neuer Erste-Hilfe-Kasten lt. ÖNORM 1020 Typ 2 und ein zusätzliches Spineboard inkl. Begurtung für das neue HLF3.

An diesem Rettungsgerät gab es im Dezember auch gleich nach der Beschaffung eine Schulung, um die Unterschiede zum Spineboard auf unserem VRF zu begutachten und die Handhabung mit dem neuen Gerät zu trainieren.

Der Atemschutzleistungstest, den alle aktiven Atemschutzgeräteträger jährlich absolvieren müssen, konnte in diesem Jahr wieder erfolgreich durchgeführt werden: An 2 Terminen konnten die Kameraden den Finntest absolvieren,

und, wer nicht konnte oder eine der anderen beiden Varianten (Ergometer, Laufen) versuchen wollte, konnte dies wie jedes Jahr ebenso durchlaufen.

Alle Mitglieder, die zu diesen Tests angetreten sind, absolvierten diesen bravourös.



# Ausbildung

## BM Martin MASCHA

Mit 49 Ausbildungseinheiten war auch das Jahr 2023 wieder sehr übungsintensiv. Der Ausbildungsplan war 2023 erneut so konzipiert, dass für jeden Ausbildungsstand etwas dabei war. Um diese Anforderung zu erfüllen, wurden die Übungen in zwei Kategorien unterteilt: Einerseits in Übungen für die Basisausbildung in den Bereichen Technik, Brand sowie Schadstoff, und andererseits in Einsatzübungen, die die Abarbeitung eines bestimmten Einsatzszenarios zum Ziel hatten. Die Basisausbildungen ermöglichen besonders jüngeren und unerfahrenen Kameraden, das Handwerk für unseren Einsatzalltag zu erlernen. Die Einsatzübungen sol-

len wiederum die Fähigkeiten der Einsatzleiter sowie die Zusammenarbeit der einzelnen Einsatzkräfte verbessern.

Wie gewohnt fanden jeden zweiten Mittwoch unsere regelmäßigen Übungen statt. Diese Einheiten dauern üblicherweise nicht länger als 1,5 Stunden und dienen vor allem dem Festigen und Auffrischen der Basisausbildung. Zusätzlich zu diesen „Mittwochsübungen“ fanden auch umfangreichere Übungen mit anderen Feuerwehren und Rettungsorganisationen sowie speziellere Übungsszenarien statt.

Die erste Übung fand am 11.01.2023 statt. Bei dieser Übung wurden diverse Stromer-

zeuger, die auf unseren Fahrzeugen verbaut sind, theoretisch erklärt und anschließend praktisch geübt. In diesem Zusammenhang wurden auch gleich diverse verbrennungsmotorisch betriebene Geräte wie beispielsweise die Überdruckbelüfter in Betrieb genommen.

Eine weitere Übung, die ebenfalls im Januar stattfand, hatte den richtigen Umgang mit Motorsägen zum Thema. Dabei wurden zunächst die einzelnen Bedienelemente und Schutzvorrichtungen der verschiedenen Motorsägentypen, die bei der Feuerwehr Neulengbach-Stadt zum Einsatz kommen, erklärt. In weiterer Folge wurden dann die verschiedenen



Schnitttechniken, die abhängig von der Zug- und Druckseite des zu schneidenden Baumes sind, vorgeführt und praktisch geübt. Hierbei wurden Äste und Stämme unterschiedlich belastet, und die Übungsteilnehmer mussten dementsprechend die richtige Schnitttechnik anwenden.

Im Februar befasste man sich unter anderem mit dem Thema Schutzanzüge. Hierfür wurden die einzelnen Bestandteile unserer Schutzstufe-3-Anzüge im Detail erklärt und anschließend das richtige Anlegen dieser Anzüge an Übungsteilnehmern, die sich „freiwillig“ dafür zur Verfügung gestellt hatten, vorgeführt.

Auch unser Kommandant HBI Mascha Michael ließ es sich dieses Jahr nicht nehmen, wieder einige Übungseinheiten zu leiten. So auch die im März abgehaltene Übung, bei der unsere Standardabläufe bei Einsätzen trainiert wurden. Vor allem durch diese Standardisierung konnten in den letzten Jahren bestimmte Abläufe optimiert und Fehlerquellen minimiert werden.



Um das Retten einer Person aus unwegsamem Gelände zu üben, wurde bei einer weiteren Einheit im März der Schlosspark mit seinen steilen Böschungen als Übungsort ausgewählt. Hierbei mussten die Kameraden eine abgestürzte und gehunfähige Person, die vom unserem Zugskommandant BM Feiertag Thomas gemimt wurde, mit Hilfe eines Dreibeins und mit Seiltechnik über den Hang zurück auf den sicheren und ebenen Weg bringen.

Dass das sichere und richtige Bedienen der verschiedenen Leiter-

arten, die bei der Feuerwehr zum Einsatz kommen, nicht so einfach ist, wurde vom Gruppenkommandant LM Fuchs Christian bei einer von ihm ausgearbeiteten und abgehaltenen Übung im April gezeigt.

Ebenfalls im April nahm die Feuerwehr Neulengbach Stadt an der KHD-Bereitschaftsübung am Hegerberg teil.

Das Thema Pölzen wurde im Mai behandelt. Bei der von BM Gfatter Josef ausgearbeiteten und abgehaltenen Übung ging es grundsätzlich darum zu zeigen, welche Möglichkeiten wir mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln haben, um einsturzgefährdete Bauwerke so abzusichern, dass eine Verschlechterung der Situation verhindert und der betroffene Bereich von den Rettungskräften betreten werden kann.

Da wir auch auf eine etwaige Hochwasserkatastrophe vorbereitet sein müssen, wurden bei der zweiten Übung im Mai sämtliche Techniken und Möglichkeiten zum Herstellen von aus Sandsäcken bestehenden Hochwasserbarrieren durchgenommen.



Eine Begehung der neuen Produktionshalle der Firma Karner im Mai folgte am 19. August eine Einsatzübung. Ziel dieser Einsatzübung war es dabei in erster Linie, den Umgang mit Brandschutzplänen aufzufrischen, die allgemeine Löschwassersituation vor Ort kennenzulernen und das Vorgehen über Brandabschnittsgrenzen hinweg mittels Wasserversorgung von Wandhydranten zu üben.

Um die Zusammenarbeit mit der Rettung zu verbessern und die Abläufe der jeweils anderen Einsatzorganisation besser kennenzulernen, wurde am 23. August eine gemeinsame Übung mit dem Roten Kreuz Neulengbach abgehalten. Bei dieser von SB (FMD) Dominik Huber ausgearbeiteten Übung ging es darum, mehrere verletzte Personen nach der Erstversorgung durch das Rote Kreuz vom Bachbett so schonend wie möglich über eine steile Böschung auf den vorbeiführenden Weg zu transportieren. Nachdem das Übungsziel erreicht war, wurde noch demonstriert, welche weite-



ren Möglichkeiten es gibt, Personen über unwegsames Gelände zu befördern.

Nach einer ausschließlich den Übungsbetrieb betreffenden Sommerpause fand am 27.09.2023 die erste Herbstübung statt. Hierbei wurde einer der zahlreichen Neubauten in Neulengbach beübt. Da es sich um eine Wohnhausanlage handelte, die von einer Brandmeldeanlage überwacht wird, wurde zu Beginn dieser Übung ein Brandalarm ausgelöst. Da das Auffinden

eines Brandmelders zu unserem täglichen Geschäft gehört und die Übungsteilnehmer nicht wirklich vor eine Herausforderung stellen würde, ließ sich unser Kommandant HBI Michael Mascha eine eher unübliche Ursache für eine Brandmelderauslösung einfallen. Die Kameraden staunten nämlich nicht schlecht, als sie in der Nähe des ausgelösten Druckknopfmelders einen PKW vorfanden, der mit den Vorderreifen auf dem Fuß einer Person (Übungspuppe)



stand. Nach einer kurzen geistigen Findungsphase wurde aber auch dieses Übungsszenario erfolgreich bewältigt.

Am 11.10.2023 wurde gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Raipoltenbach eine Einsatzübung auf dem Gelände der Firma Hexatronic durchgeführt. Hierbei ging es primär darum, die Zusammenarbeit und Koordination der beiden Feuerwehren im Falle eines gemeinsamen Einsatzes zu verbessern.

Auch dieses Jahr wurde von uns wieder das Übungsgelände des NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrums zum Abhalten einiger Übungen genutzt. So auch am 14.10.2023. An diesem Tag wurden unsere Standardeinsatzab-

läufe bei Brandeinsätzen unter realistischen Bedingungen trainiert. Um den Brand eines Einfamilienhauses zu simulieren, wurde dazu das Übungsgebäude mit einem dafür vorgesehenen Rauchgerät verraucht. Die Aufgabe der Übungsteilnehmer war es, die Abläufe unserer Standardeinsätze richtig abzuwickeln und das jeweilige Einsatzziel, wie zum Beispiel das Auffinden vermisster Personen oder das Löschen eines Brandes, zu erreichen.

Der 21.11.2023 war ein besonderer Tag für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Neulengbach-Stadt, denn nach langem Warten konnten wir endlich unser neues HLF 3 in Empfang nehmen. Um die neuen Geräte sowie das

Fahrzeug bestmöglich kennenzulernen, wurden die letzten Wochen des Jahres dafür genutzt, die Mannschaft auf das Fahrzeug einzuschulen und die neuen Geräte zu beüben.

Da es sich bei den oben angeführten Übungen nur um einen kleinen Auszug der in diesem Jahr durchgeführten Übungen handelt und es bei uns auch einige andere zeitintensive Aufgaben zu erledigen gibt, möchte ich mich an dieser Stelle bei all jenen bedanken, die regelmäßig die Energie aufbringen, um an den Übungen teilzunehmen. Ein besonderer Dank gilt hierbei jenen Kameraden, die sich zusätzlich noch mit neuen Ideen einbringen und selbst Ausbildungseinheiten abhalten. Danke!



# Kinderfeuerwehr

OLM Bernhard WIESINGER

Schon seit langem ist die Feuerwehrjugend für Jugendliche zwischen 10 und 15 Jahren fixer Bestandteil unserer Feuerwehr. Im Frühjahr 2022 stieß man im Zuge einer Besprechung auf die Idee, auch jüngeren Kindern den Zugang zur Feuerwehr zu ermöglichen. So wurde schon nach kurzer Überlegungszeit die Kinderfeuerwehr für Kinder zwischen 8 und 10 Jahren ins Leben gerufen. Ziel der Kinderfeuerwehr ist es, den Kindern spielerisch erste Einblicke in den Feuerwehralltag zu vermitteln, indem unterschiedliche Themen, an die Interessen der Kinder angepasst, wöchentlich behandelt werden. Im Anschluss an die gemeinsame Einheit werden die Kinder im Feuerwehrauto nach Hause gebracht. Dies ist einerseits ein besonderes Highlight, andererseits haben die Kinder so die Möglichkeit sich über das Erlebte und die zuvor gesammelten



Erfahrungen auszutauschen. Das 4-köpfige Team bestehend aus den Feuerwehrmitgliedern Philipp und Bernhard, sowie den Pädagoginnen Barbara und Melanie ist mittlerweile gut eingespielt, und somit ist eine gute Symbiose aus Pädagogik und Feuerwehr-Fachwissen geschaffen.

Am 13. Jänner 2023 startete die Kinderfeuerwehr heiß ins neue Jahr. Die erste Löschübung stand an, wie eine Kübelspritze und ein Feuerlöscher funktionieren, wussten die Kinder schon, ein Feuer hatten sie damit allerdings noch nicht gelöscht. Das Löschen von alten Adventkränzen und Christbäumen war sehr eindrucksvoll.

Weiter ging es im Jänner mit einem Gerät, das aus dem Branddienst nicht mehr wegzudenken ist, der Wärmebildkamera. Vermisste Personen oder Glutnester können damit effizienter aufgespürt werden. Für die Kinderfeuerwehr galt es, die Temperatur eines Topfes mit kochendem Wasser zu messen, sowie eine versteckte Person in einem verdunkelten Raum zu finden.

Ende Jänner befassten wir uns mit wasserführenden Armaturen. Alle A, B, C und D-Schläuche wurden





mit Verteilern und Übergangsstücken an Strahlrohre gekuppelt. So erkannten die Kinder unter Spiel und Spaß, wie wichtig und vorteilhaft das einheitliche Storz-Kupplungssystem ist.

Im Februar wurden die wasserführenden Armaturen mit einem kleinen Arbeitsblatt wiederholt. Weiter ging es dann mit der Ver-

ständigung im Feuerwehrdienst, also den Funkgeräten und der Sprechordnung. So galt es z.B., den ersten Funkspruch abzusetzen sowie den eigenen Namen zu buchstabieren.

Bei der Mitgliederversammlung mit Jahresrückblick am 3.3.2023 war erstmals unsere Kinderfeuerwehr mit 2 Mädchen und 4 Bu-

ben anwesend. Großes Lob dafür bekamen wir unter anderem vom Bezirksfeuerwehrkommandanten und vom Bürgermeister.

Weiters befassten wir uns im März mit dem Schwer Rüstfahrzeug und Knotenkunde. Der Kran des SRF interessierte die Kinder am meisten, deshalb ging es auch gleich mit dem Fünfpunktsicherheitsgurt in luftige Höhen.

Im April widmeten wir uns bei Spielen wie Dosenwerfen, Sackhüpfen, Seilziehen und Fußballspielen dem Teambuilding. Die Kids zeigten viel Geschick und genossen die warmen Frühlingstemperaturen.

Im Mai zeigten die aktiven Mitglieder den Kindern den großen Ladekran des Wechselladefahrzeuges und den dazugehörigen Arbeitskorb. Gut gesichert ging es dann über die Dächer Neulengbachs. An einem besonders heißen Tag wurde mit einer C-Löschleitung für Abkühlung gesorgt.



Im Juni wurden bei Regenwetter Indooraktivitäten wie Tischtennis, Riesen-Mikado und Twister angeboten.

Ende Juni konnten wir nochmals das schöne Wetter ausnutzen und veranstalteten ein Sommerfest, zu dem die Familien der Kinderfeuerwehrmitglieder eingeladen wurden. Die Kinder konnten anhand einer Fotopräsentation und ihrer Mappen präsentieren, was sie bereits alles erlebt und erlernt hatten. Außerdem konnten sie das Feuerwehrhaus und die Fahrzeuge herzeigen. Im Anschluss wurden auf der Wiese verschiedene Stationen, wie z.B. Kübelspritze, Kistenklettern und vieles mehr, angeboten.

Im September 2023 ging es nach einer kleinen Sommerpause wieder mit der Kinderfeuerwehr los. Uns beschäftigte das Thema technischer Feuerwehreinsatz. Mit dem Vorausrüstfahrzeug wurde spielerisch erklärt, wie die Feuerwehr bei einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung arbeitet und die Themen Absicherung,



Brandschutz, Menschenrettung abarbeitet. Danach musste wieder alles ordentlich verstaut werden. Im Oktober findet der jährliche Zivilschutzprobealarm statt. Deshalb wurden die Sirensignale erklärt und auch akustisch über den PC angehört. Auch die alte Sirene konnten sich die Kinder anschauen. Ebenso wurde der

Feuerwehrfunk ein bisschen wiederholt.

Weiter ging es mit einer kleinen Teddybär-Rettung. Unser Bär wurde beim Reifenwechseln unter einem Pkw eingeklemmt. Mit den Hebekissen des VRF und dem erlernten Holz-Kreuzstoß konnte unser Teddybär schnell und behutsam wieder befreit werden.



Weiters sahen wir uns das Herzstück unseres Löschfahrzeuges an, die große Tragkraftspritze. Wir saugten zwar kein Wasser damit an, aber das Kuppeln der großen A-Saugschläuche wurde schon mal mit Begeisterung geübt.

Im November wurden zur Feier des heiligen Martin zusammen Kipferl gebacken und ein kleines Martins- bzw. Laternenfest veranstaltet. Die Kinder rollten einen von uns vorab vorbereiteten Teig aus, formten daraus die Kipferl und beförderten diese anschließend in den Ofen. Um die Wartezeit auf das Fertigwerden der Naschereien zu überbrücken, suchten wir nach Laternenersatz. Gefunden wurden unter anderem Handscheinwerfer, Winkerkelle und Warnblitzer. Am Ende der Stunde wurden die köstlichen Kipferl geteilt und verkostet.

Ebenso wurde das alte TLF ein letztes Mal bestaunt und verabschiedet sowie das neue HLF unter die Lupe genommen.

Anfang Dezember fand gemeinsam die Weihnachtsfeier der Kinder- und Jugendfeuerwehr statt.



Um sich bei unseren Jüngsten für ihre Freizeit, die sie in die Feuerwehr investieren, zu bedanken, machten wir einen Ausflug in das Hallenbad St. Pölten. Nach dem Spaß im warmen Nass stärkten wir uns im Feuerwehrhaus mit Pizza und Hamburger.

Ein wichtiger Punkt für uns ist auch die Brandverhütung, besonders im Dezember werden ja gerne Kerzen angezündet. Mithilfe

von Teelichtern wurden von den BetreuerInnen kleine Experimente durchgeführt, um unseren jüngsten Mitgliedern den sorgfältigen Umgang mit Feuer näher zu bringen. Es wurden die verschiedenen Löscheffekte „Ersticken“, „Kühlen“ und „Entziehen des Brennstoffes“ erklärt und vorgeführt, um zu zeigen, wie Feuer überhaupt funktioniert.

Unsere Letzte Stunde im Jahr 2023 starteten wir wieder wie im Vorjahr: Indem wir das vergangene Jahr nochmal Revue passieren ließen. Wir BetreuerInnen befragten unsere jüngsten Mitglieder darüber, welche Themen und Erlebnisse ihnen besonders gut gefallen und ob sie Wünsche für das kommende Jahr haben. Um nochmals ordentlich in Weihnachtsstimmung zu kommen, wurde gemeinsam bei Tee und Keksen ein kleiner Weihnachtsfilm der Feuerwehr Hattersdorf am Main mit dem Titel „Einsatz allein zu Haus“ gesehen.



# Feuerwehrjugend

OLM Martin HACKL

Klassisch zu Beginn des Jahres starteten unsere 6 Jugendlichen mit der traditionellen Christbaumverwertung. Da die meisten bereits einige Male bei diesem Ereignis dabei waren, reichte eine kurze theoretische Einschulung auf die tragbaren Feuerlöscher aus, um direkt mit dem spannenden praktischen Teil zu starten. Wie immer wurden die alten Christbäume am Gelände der Fa. Lendl entzündet und anschließend unter größtmöglicher Vorsicht wieder abgelöscht. Hier steht nicht nur die Action im Vordergrund; jedes Mitglied der Feuerwehr sollte im Anlassfall erste Löschhilfe leisten können, dies erwarten wir auch von unseren Jüngsten.

Da es im Dezember in Neulengbach meist eher gemütlich zugeht, hielten wir erst Mitte Jänner



die Erprobung ab (Normalerweise wird dies von den Jugendgruppen im Dezember gemacht). Hier geht es vor allem darum, die eigene Feuerwehr besser kennen zu lernen.

Am 25. Februar fand das erste überörtliche Ereignis dieses Jah-

res statt, der Völkerballbewerb des Abschnittsfeuerwehrkommandos Neulengbach. Über 130 Jugendliche aus dem ganzen Abschnitt spielten im Turnsaal der Neuen Mittelschule sowie des BORG Neulengbach gegeneinander Völkerball.





Den nächsten Fixpunkt im Kalender bildete der jährliche Wissenstest des Bezirkes St. Pölten in der Feuerwehrzentrale St. Pölten am 15. April. Vier Mitglieder der FJ Neulengbach stellten sich den Anforderungen der Stufe Bronze unter 12 sowie je ein Mitglied der Kategorie Bronze und Silber über 12. Sie alle meisterten die Disziplinen wie etwa Geräte und Ausrüstung, Leinen und Knoten oder Dienstgrade mit Bravour und konnten die begehrten Abzeichen erhalten.

Bald darauf wurde die Bewerbsaison wieder eröffnet. Ab Mitte Mai trainieren wir jede Woche gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Maria Anzbach auf deren Bewerbsbahn. Die dabei erarbeiteten Fähigkeiten durften wir sowohl bei den Abschnittsbewerben in Eichgraben, als auch bei den Bezirksbewerben in Karlstetten zur Schau stellen. Den krönenden Abschluss bildeten die Landesbewerbe mit dem Landestreffen,

dieses Jahr in Winklarn, Bezirk Amstetten.

Nach einem Monat Sommerpause ging es für die Jugendlichen eigentlich beim Feuerwehrfest wieder mit den Jugendstunden los. Dies ist zwar nicht als Jugendübung zu bezeichnen, dennoch war unser Nachwuchs mit voller Motivation sowohl bei den Auf- als auch Abbauarbeiten wie auch während des eigentlichen Festbe-

triebes im Einsatz.

Um sich etwas für ihre Mühen erkenntlich zu zeigen, stand Mitte August etwas Besonderes am Programm: Wir fuhren nach Mauternbach zum Wasserdienst-Übungsgelände, um unsere Fähigkeiten in der Feuerwehrzille zu festigen oder neu zu erlangen. Anschließend gab es eine gemeinsame Stärkung beim Heurigen in der Wachau.



Bis Anfang Oktober beschäftigte uns dann die Vorbereitung für das Fertigungsabzeichen Funk, welches im Zuge des Orientierungsbewerbes in Pyhra abgenommen wurde. Das diesjährige Thema war Funk. Zu den für dieses Abzeichen relevanten Themengebieten gehörte etwa das richtige Absetzen einer Ein- und Ausrückemeldung oder die Handhabung und Bedienung des Handfunkgerätes. Alle an sie gestellten Aufgaben konnten unsere Jüngsten problemlos absolvieren und sich somit das nächste begehrte Abzeichen auf ihrer Uniform sichern.

Damit waren alle überörtlichen Fixtermine für dieses Jahr abgearbeitet, und somit beschäftigten wir uns mit der individuellen Ausbildung an den Gerätschaften und der Ausrüstung unserer Feuerwehr. Ein Highlight hier war sicherlich die Personensuche in einem finsternen Raum mittels Wärmebildkamera, oder die praktische Veranschaulichung der Krafterparnis bei der Verwendung von festen und losen Seilrollen.

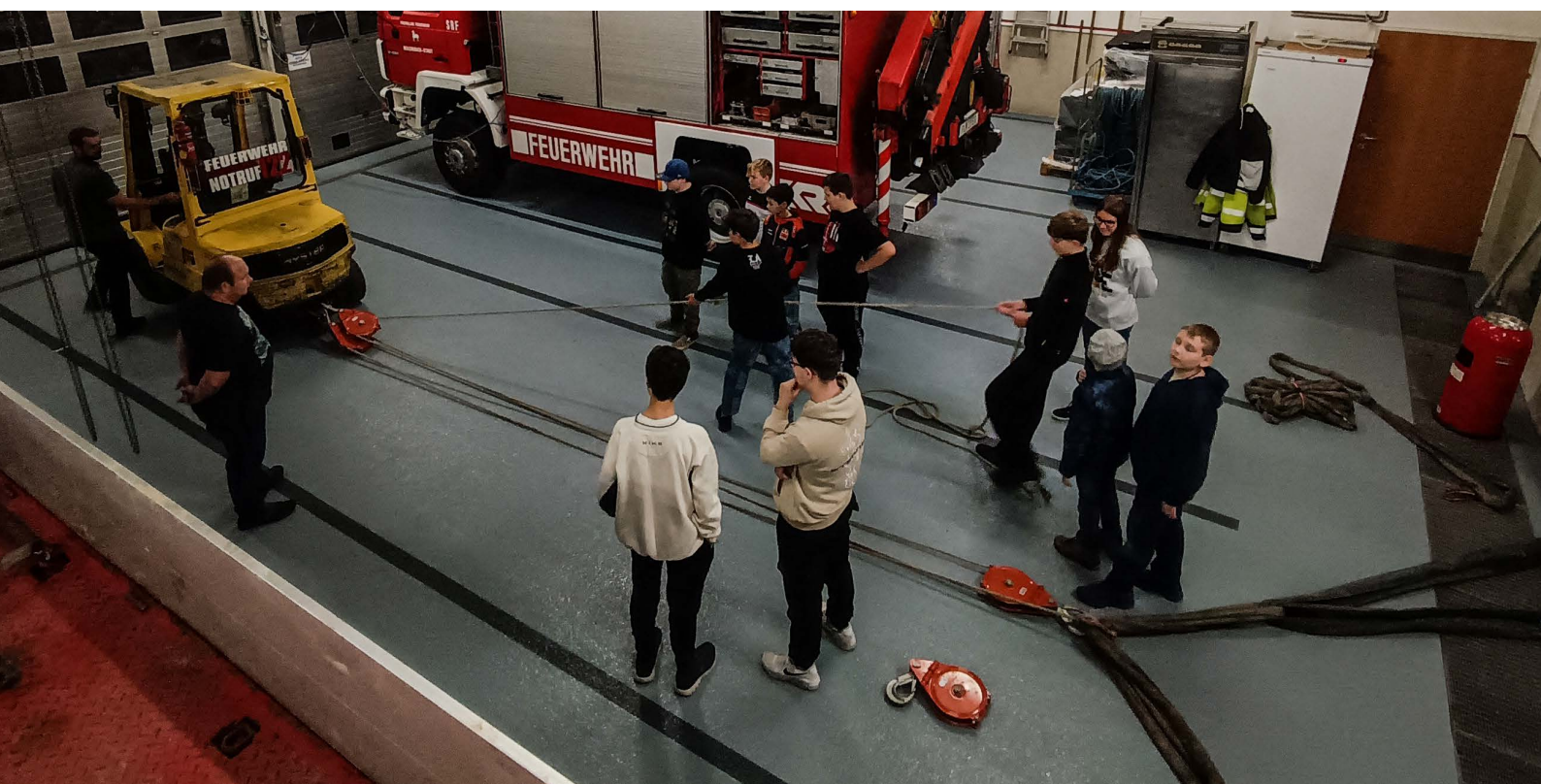


Abschluss des bewegenden Jahres bildete die gemeinsame Weihnachtsfeier mit den Mitgliedern der Kinderfeuerwehr. Mit voller Mannschaft machten wir uns auf den Weg in die Aquacity St. Pölten. Anschließend stärkten wir uns beim gemeinsamen Pizzaeessen im Feuerwehrhaus.

Die gute Jugendarbeit dürfte sich herumsprechen, denn während des Jahres konnten wir 7 Eintritte bei der Feuerwehrjugend verzeichnen. Gleichzeitig wünschen

wir Kameraden Raphael Neskodny viel Glück im Aktivdienst. Somit durften wir per 31.12.2023 einen Stand von 12 Feuerwehrjugendmitgliedern verzeichnen.

Ich möchte mich herzlichst bei allen unterstützenden Kameraden und dem Kommando für den Rückhalt bedanken, vor allem aber bei meinem Stellvertreter Christian Fuchs, sowie bei Thomas Feiertag, welcher sich die Zeit nahm, mich beim Abschnitts- sowie Landeslager zu unterstützen.



# Schadstoffdienst

ASB Philipp KRAFT

## Stand per 31.12.2023

- 3 Schutzanzüge Schutzstufe 3
- 18 Schutzanzüge Schutzstufe 2
- 1 Mehrgasmessgeräte
- 3 CO-Warner
- 1 Schadstoffpumpe, handbetr.
- 3 Säcke Chemikalienbinder
- div. Auffang- und Abdichtmaterial

Die Feuerwehr Neulengbach und die Schadstoffgruppe wurden im abgelaufenen Einsatzjahr zu zwei Schadstoffeinsätzen alarmiert:

Am 08. Februar bewältigten sie einen Dieselaustritt in Hochstraß nach einen LKW-Brand, sicherten 500 Liter Diesel und koordinierten die Entsorgung des IBC-Tanks. Zu einem weiteren Einsatz rückten wir aufgrund eines CO-Alarmes am 26. Mai nach Maria Anzbach aus, wobei in einem Haus erhöhte CO-Werte festgestellt wurden. Die Schadstoffgruppe unterstützte die Einsatzleitung, führte Messungen durch und konnte nach erfolgreicher Intervention wieder einsatzbereit werden. In weniger aufregenden Einsätzen wurden



zudem Routineaufgaben wie Ölspuren und Auslaufende Betriebsmittel gebunden werden.

Im neuen HLF 3 befindet sich - so wie im VRF - eine Ölwehr-Grundausstattung, bestehend aus:

Auffangbehälter, Mehrzweckbinder, Auffangplane und div. Öl-Bindemittel.

Um auch zukünftig auf sämtliche Schadstoffeinsätze vorbereitet zu sein, waren für das laufende Jahr zahlreiche Übungen geplant. Das Ziel dieser Übungen bestand darin, den eingeschlagenen Weg der

letzten Jahre fortzusetzen und das Basiswissen der gesamten Mannschaft im Umgang mit Schadstoffen zu vertiefen. Aufgrund der positiven Resonanz und engagierten Teilnahme in der Vergangenheit bin ich zuversichtlich, dass wir künftige Schadstoffeinsätze professionell und erfolgreich bewältigen werden. An dieser Stelle möchte ich der Mannschaft für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr danken und hoffe auf eine weiterhin aktive Beteiligung in den kommenden Jahren.



Lagerhaus  
Tulln-Neulengbach

Raiffeisen-Lagerhaus Tulln-Neulengbach eGen  
Bahnhofstraße 29, 3040 Neulengbach, Tel.: +43 2772/525 24-0  
www.lagerhaus.at/tulln-neulengbach

## Steinmetzbetrieb



Gerhard Beier

☎ 02772 / 52138

Hainfelder Straße 95

3040 Neulengbach

# Öffentlichkeitsarbeit

OLM Bernhard WIESINGER

Am 3. März 2023 fand im Feuerwehrhaus der Feuerwehr Neulengbach-Stadt die alljährliche Mitgliederversammlung mit Präsentation des Jahresberichts 2022 statt, wobei dessen Gestaltung der erste Schwerpunkt des Jahres 2023 für die Öffentlichkeitsarbeit darstellte. Gleich an dieser Stelle möchte ich mich besonders bei OFM Sandra Karrer für die professionelle Gestaltung des Layouts des Jahresberichtes, sowie ihre grafische Unterstützung für Plakate etc. über das ganze Jahr hinaus bedanken. Darüber hinaus gilt mein Dank allen KameradInnen, welche mich regelmäßig sowohl mit Einsatz- und Übungsberichten, als auch mit Bildmaterial unterstützen.

Am 7. Mai fand die Florianifeier des Unterabschnitts-Mitte in der Pfarrkirche Neulengbach statt, großer Stolz galt dabei der Feuerwehrjugend, welche bei dieser Gelegenheit ihre Gelobung ablegte.



Am 16. Juni nahmen Kameraden an der Fronleichnamsmesse teil.

Am 22. und 23. Juni fanden die Action Days der Volksschule Neulengbach statt. Außerordentlich freute es uns, dass die FF Neulengbach-Stadt mit insgesamt drei Stationen teilnehmen durfte. So konnten die Kinder bei herrlichem Wetter mit einem C-Strahlrohr zielspritzen, ihre Geschick-

lichkeit mit dem hydraulischen Rettungsspreizer testen und ihre Schwindelfreiheit beim Kistenklettern an ihre Grenzen bringen. Von 4. bis 6. August fand wieder unser Sommerfest in der P&R Anlage statt. Erstmals unterstützte uns Bürgermeister Jürgen Rummel beim Bieranstich. Wir bedanken uns bei den vielen BesucherInnen, welche sich bei köstlichen Speisen, Mehlspeisen und Getränken prächtig unterhielten.

Am 17. Oktober wurde in Neulengbach wieder der bekannte „Reserlmarkt“ veranstaltet. Wir sorgten mit einem Bereitschaftsdienst, welcher im alten Rathaus stationiert war, für die Brand-sicherheit und unterstützen bei Bedarf das Rote Kreuz. Neben zwei Mistkübelbränden rückte diese Bereitschaft auch aus, um ein Auto zu stoppen, das in den Markt einfuhr. Einige unserer Reservisten-Kameraden betrieben



auch wieder einen Marktstand mit Gulasch und Sturm.

Am 20. Oktober besuchten sechs Kameraden mit dem Tanklöschfahrzeug den Kindergarten in der Friesstraße. Spielerisch wurde das Verhalten im Brandfall erklärt, anschließend bekamen die Kinder und Pädagoginnen die Möglichkeit, sich die Atemschutzgeräte, die Schläuche, die Helme und auch das große TLF genauer anzusehen.

Am 26. Oktober fand zum zweiten Mal der Niederösterreichische Feuerwehrlauf im Herzen von Neulengbach statt. Wir freuten uns auf über mehr als 400 Anmeldungen bei perfektem Wetter.



Am 7. Dezember fand in Neulengbach wieder ein Krampuslauf statt und erstmals gab es einen Stand von der FF Neulengbach-Stadt.

Schweinsbraten, Leberkäsemeln, Kekse, Punsch und Glühwein kamen bei den Gästen gut an.

Von 7. bis 10. Dezember schenkte der UA-Mitte wieder beim Adventstand am Kirchenplatz aus, gemeinsam konnte wieder ein toller Geldbetrag erreicht werden. Dieser dient vor allem für die Bezahlung der SMS-Alarmierung der Feuerwehren.

Am 24. Dezember gab es für die Neulengbacher Bevölkerung wieder die Möglichkeit, das Friedenslicht im Feuerwehrhaus abzuholen. Wie jedes Jahr erklärten sich einige unserer Mitglieder bereit, dafür bis 19 Uhr die Türen offen zu halten. Es freute die Kamera-



Orthopädietechnik Sanitätshaus

**Martin Daxböck**

Ihr Plus an Lebensqualität



• ALLE KASSEN •

www.sanitaetshaus-daxboeck.at  
email: otdm@aon.at

Sturmstraße 8  
3040 Neulengbach  
Tel.: 02772 / 52702

Parkpromenade 18  
3100 St. Pölten  
Tel.: 02742 / 35654

- Modelleinlagen
- Mieder
- Gummistrümpfe
- Bandagen
- Komfort- u. Diabetikerschuhe
- Prothesen
- Rollstühle
- Inkontinenz- und Colostomieversorgung



den sehr, dass sich auch einige Kinder und Erwachsene für die Feuerwehr interessierten und die Feuerwehrautos anschauten und Fragen stellten.

Bei nahezu allen Veranstaltungen haben wir nebenbei die Kinder-

feuerwehr, die Feuerwehrjugend und den Aktivdienst beworben, um jeder/m Interessierten ab acht Jahren einen Anreiz zu bieten, unserer Feuerwehr beizutreten. Erfreulicherweise machte sich der Erfolg gegen Jahresende durch

Zuwachs bei der Kinder- und Jugendgruppe bemerkbar.

Ebenso erhielten wir von der McDonald's-Filiale Neulengbach die Möglichkeit, ein kleines Werbevideo auf deren Bildschirmen im Restaurant zu schalten.

Neben all unseren Arbeiten und Werbungen für die zuvor genannten Veranstaltungen hatten wir auch die zahlreichen Einsätze und Übungen der Feuerwehr Neulengbach-Stadt sowohl auf unserer Homepage, als auch auf den Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram zu veröffentlichen. Da wir Wert auf zeitnahe Berichterstattung legen, waren unsere Einsatzberichte meist noch am selben Tag online nachzulesen, auch wurden einige unserer Artikel in Zeitungen veröffentlicht.

**ECKER GmbH**

**Makita ROADSHOW 6. APRIL 2024**

Bereit für die Gartensaison?

Jetzt Service für Ihren Rasenmäher (jede Marke) buchen oder Ihren Gerätepark erweitern!

**Makita**  
**DOLMAR**

**METALLTECHNIK FÜR LAND- UND BAUMASCHINEN, HYDRAULIK-SCHNELLSERVICE, PLAKATSTÄNDER**

Doppel 9, 3062 Kirchstetten | T: 02743 8679  
office@ecker-metalltechnik.at | www.ecker-metalltechnik.at

**Mr. bringen's weg!**

**R&L**

**ENTSORGUNGS SERVICE**

**www.entsorgungsservice.at**

3033 Klausen-Leopoldsdorf  
Hochstrass 554  
Tel. 02773 / 466 74  
Fax 02773 / 466 74 74  
office@entsorgungsservice.at

**Ihr Partner in allen Entsorgungsfragen:**

Containerdienst  
Kanalreinigung  
Räumungen  
Entsorgungen aller Art

# Nachrichtendienst

## LM Robert WOLF

### Stand per 31.12.2023:

- 22 Digitalfunk Tetra Handfunkgeräte
- 7 Sprechgarnituren Firetalk für MPT850S
- 1 Digitalfunk Tetra Mobilgerät Kommando
- 1 Digitalfunk Tetra Mobilfunkgerät als Fixstation
- 1 Funksirenensteuerung
- 37 Digitale Pocsag Pager DE910/DE915
- 1 Mobiltelefon



Im Sachgebiet Nachrichtendienst sind der Digitalfunk und die digitalen Pager in unserer Feuerwehr schon lange zum Standard geworden. Diese Kommunikationsmittel sind vom Einsatz- und Übungsgeschehen nicht mehr wegzudenken. Das Jahr 2023 ist operativ ruhig verlaufen und es gab Anschaffungen für Ersatzteile im „normalen“ kleinen Rahmen (Akkus, Pager-Clips, etc.). Danke an dieser Stelle an meinen Stellvertreter SB Dominik Huber, der die laufende Kontrolle der Einsatzfähigkeit der

Geräte und die Zuweisungen und Verwaltung der Pager eigenständig durchführt.

Auf Grund der Lieferung des HLF 3 wurde das Tetra Handfunkgerät aus dem Tank in das neue HLF



übersiedelt und die Zuordnung im FDISK eingetragen.

Das Tetra Mobilfunkgerät im neuen Kommando wurde mit dem Fahrzeug vom Landesfeuerverband Burgenland angekauft. Aktuell wird das Funkgerät in der Funkwerkstätte von Standard Burgenland auf Niederösterreich umprogrammiert.

Funkalarmierung und Sprechfunk sind im Einsatzgeschehen Werkzeuge, die eine schnellere und effektivere Hilfeleistung ermöglichen.



Ihr Partner für mobile Lösungen  
bei Alarmierung, Einsatzplanung und Einsatzdurchführung.

moPS bringt public safety auf Ihr mobiles Endgerät!



[www.mops.eu](http://www.mops.eu)

# Wasserdienst



Am 28. und 29. April 2023 unterstützten drei Kameraden als Ausbilder die praktische Ausbildung an der Feuerwehrezille der Feuerwehryugendgruppen des Abschnitts Neulengbach in Mauternbach an der Donau.



Traditionell beginnen die Aktivitäten im Sachgebiet Wasserdienst im Frühling mit Wartungsarbeiten an der im vergangenen Jahr auf der Donau eingesetzten Feuerwehrezille. Im Vorjahr waren wir zwar eher spät dran, aber trotzdem wurden im Mai die Wartungen durchgeführt. Zusätzlich zu den jährlich durchzuführenden

Standardmaßnahmen (Abschleifen des Grundkörpers, insbesondere unterhalb der Wasserlinie und doppelter Anstrich mit Holzschutzlasur) wurde an einer Zille, die wir von der NÖ Landesfeuerweherschule zugekauft haben, die durch die ÖBFV-Richtlinie GA-10 vorgeschriebene Beschriftung mit dem Feuerwehrnamen in weißer Farbe an beiden Seiten in aufwän-

diger Handarbeit neu angebracht. Am 3. Juni galt es, einen Wasserdienst-Einsatz auf der Großen Tulln durchzuführen. Aufgrund des Neubaus der Steghofbrücke und Fluss-Bauarbeiten in diesem Bereich musste der Fischbestand in diesem Gewässerabschnitt abgefischt werden. Der Fischereiausübungsberechtigte für dieses Revier ersuchte die Freiwillige



Feuerwehr Neulengbach-Stadt um Unterstützung bei diesen Arbeiten mit einer Feuerwehrzille. Anschließend erfolgte der Transport der in neuem Glanz erstrahlenden Zille zum Wasserübungsplatz nach Mauternbach.

Ende Juni und Anfang Juli folgten auch zwei Übungsfahrten auf der Donau. Etwa 5000 m wurden die Zillen mit den Schubstangen am linken Donauufer flussaufwärts von Mauternbach bis Rossatzbach gestangelt. Nach einer Pause und kleiner Stärkung mit Blick auf Dürnstein folgte die Ruderstrecke zurück in unseren Heimathafen, den Übungsplatz bei Mauternbach.

Am 18. August wurde auch die Feuerwehrjugend an diesem Übungsplatz mit dem Fahren der Feuerwehrzille vertraut gemacht. Nach kurzer Einweisung am Lande ging es schon in die Zille, wo der sichere Stand, das Aufreiben und Weitholen geübt wurde. Anschließend kühlten sich die Kinder auch noch bei einigen Sprüngen in die Donau ab.

Österreich war von Hochwasserereignissen betroffen, wenngleich nicht in katastrophalem Ausmaß. Am 2. September mussten wegen



Überströmung des Hundsheimer Sporns kleine Reparaturen am Steg und Reinigungsarbeiten durchgeführt werden. Nach diesen Aufräum- und Reinigungsarbeiten konnten die Zillen wieder zu Wasser gelassen werden, und der Trainings- und Ausbildungsbetrieb konnte wieder aufgenommen werden.

Ganz allgemein ist die im Sachgebiet Wasserdienst in den letzten Jahren aufgebaute fachliche Kompetenz großer Teile unserer Aktivmannschaft sehr erfreulich. Gut ausgebildete und mit den Gefahren auf ruhenden und fließenden

Gewässern vertraute Zillenfahrer sind von entscheidender Bedeutung im Fall von Katastrophen- und Hochwasserszenarien.

Ein sehr herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle an unseren Kameraden Wolfgang Freistätter und die Firma Lendl KG richten. Da es weder im Feuerwehrhaus noch im KAT-Lager am Bauhof den erforderlichen Platz gibt, dürfen wir unsere Feuerwehrzillen an einem eigens dafür eingerichteten Ort in der Fahrzeughalle der Firma Lendl einstellen. Vielen Dank für dieses mittlerweile dauerhafte Provisorium!



# STAPFER

Gesellschaft m.b.H.



BAU- und MÖBELTISCHLEREI

<p style="font-size: small; margin: 0;">Erzeugung: 3040 Neulengbach, Tullner Straße 89 Möbelausstellung: 3040 Neulengbach, Wiener Straße 23</p>	<p style="font-size: small; margin: 0;">Telefon: 02772/52269 / Fax 56375 Telefon: 02772/56884 Mobil: 0664/3582226</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

E-Mail: [office@tischlerei-stapfer.com](mailto:office@tischlerei-stapfer.com)    [www.tischlerei-stapfer.com](http://www.tischlerei-stapfer.com)

# Installateur



Hubert  
Feiertag

Qualität, denkt vor!

A-3040 Neulengbach, Emmersdorf 35

Tel.+Fax: 02772 / 51631    Mobil: 0664/131 82 02

hubert.feiertag@utanet.at    [www.qualitaet-denkt-vor.at](http://www.qualitaet-denkt-vor.at)

# Vorbeugender Brandschutz

## EBR Ignaz MASCHA

Auch im abgelaufenen Jahr gab es Stellungnahmen zu Bauverhandlungen, insbesondere im Wohnbau mit Tiefgaragen, auszuarbeiten.

Ebenso wurden Brandschutzpläne vidiert.

Im Zusammenhang mit Bauausführung für das Objekt am Fuße des Schlossparkes wurden Besprechungen als auch Begehungen durchgeführt.

Im April wurde die Fortbildung für Sachbearbeiter des vorbeugenden Brandschutzes im Feuerwehr-Sicherheitszentrum Tulln besucht. Hier wurde u.a. die Thematik "kontaminiertes Löschwasser" besprochen, welches durch Löschmittel wie Schaum, als auch durch Schadstoffe belastet sein kann, die durchaus auch durch den Verbrennungsvorgang entstehen können, besprochen. Dieser Themenbereich trifft auch für uns zu, da wir u.a. Brunnenschutzgebiete im Gemeindegebiet haben.

Im Zuge unseres traditionellen Feuerwehrfestes in der P & R An-



lage Anfang August wurde eine Überprüfung der Feuerlöscher für die Bevölkerung angeboten, welche wiederum sehr gut angenommen wurde.

2023 wurden auch an verschiedenen Besprechungen mit Projektanten für die Errichtung von Wohnhausanlagen teilgenommen. Eine Fortbildung für die Sachbearbeiter der Feuerwehren des Abschnittes wurde im Feuerwehrhaus abgehalten, bei der es u.a. um Brände von Lithium-Ionen-Batte-

rien ging.

Nach wie vor wird die Feuerwehr nicht zu Gewerbeverhandlungen eingeladen. Wer, wenn nicht die örtlich zuständige Feuerwehr, weiß über die effektive Löschwassersituation Bescheid? Externe Sachverständige gehen von der gesetzlichen Situation und den Entfernungen der Hydranten aus, welche aber durchaus meistens nicht zutreffen. Ebenso gibt es seit ca. 1985 einen Gemeinde-ratsbeschluss, dass die Feuerwehr



## Christian Früchtl KG

öffentlich zugelassener  
Rauchfangkehrer - Meisterbetrieb

**Standorte:** 2320 Schwechat, Sendnergasse 23-25 | 3040 Neulengbach, Darnautgasse 4  
Tel.: 02772/52226 oder 01/7071374 | E-Mail: kamin@fruechtl.at | www.fruechtl.at

Neulengbach im gesamten Gemeindegebiet für den Vorbeugenden Brandschutz in Abstimmung mit der örtlich zuständigen Feuerwehr zuständig ist. Dies wird seit einiger Zeit nicht mehr praktiziert. Wie schon im Vorjahr erwähnt, wäre es im Interesse der Stadtgemeinde, wenn die Feuerwehr Neulengbach zu den Verhandlungen beigezogen wird.

2023 wurde wiederum die wiederkehrende Feuerpolizeiliche Beschau in unserem Einsatzgebiet durchgeführt, wobei bei gewissen Objekten die Feuerwehr beigezogen wurde.

Vorbeugender Brandschutz ist ein Sachgebiet, welches nicht so spektakulär ist wie die Brandbekämpfung. Fehler im vorbeugenden Brandschutz lassen sich im Zuge einer Brandbekämpfung nicht



mehr beheben. Die brandschutztechnischen Einrichtungen dienen dem Schutz von Leben, von Sachgütern sowie den Einsatzkräften. Einen recht herzlichen Dank an alle Feuerwehrmitglieder, die die-

ses Sachgebiet unterstützen bzw. dabei mitarbeiten.

VORBEUGEN IST BESSER –  
ALS RETTEN, BERGEN,  
LÖSCHEN!

**be-safe**

**Sicherheit bei Arbeit  
und Gefahrgut**

**Ing. Martin HACKL**

Wiener Straße 20/1/6  
3040 Neulengbach

[martin.hackl@besafe.co.at](mailto:martin.hackl@besafe.co.at)  
0660/46 58 921

**Sicherheitsfachkraft – Brandschutzberatung  
Gefahrgutbeauftragter ADR**

# Feuerwehrgeschichte

## EOV Michael DIETL

Im letzten Jahr wurden die im Archiv vorhandenen Druckwerke sortiert: Feuerwehrfachbücher, Jahrbücher und Festschriften sowie Jahresberichte und diverse Feuerwehrzeitschriften sind nun der Reihe nach aufgestellt und listenmäßig erfasst, die Dubletten - mit Ausnahme der Jahresberichte - aussortiert. Als Neuzugang wurde ein Feuerwehrfachbuch aus dem Erbe Franz Seitscheks übernommen; darin fand sich auch ein gedruckter Spendenaufruf in einem Kuvert, der sich anhand des Poststempels auf 1950 datieren lässt. Es war dies eine



den (!) Platz bot; auch Schläuche - neuerdings mit Storzkupplungen - und Einsatz- und Arbeitsuniformen mussten damals neu angeschafft werden.

Weiters wurde nach dem Muster des Fotoalbums zur 100 Jahrfeier aus den vielen Bildern von Sandra Karrer, Florian Steinwendtner, Monika und Michael Dietl u.a. ein zum Teil beschriftetes Album zur 150 Jahrfeier erstellt und eingereicht.

Neben der Übungs- und Einsatz-tätigkeit gab es wieder zahlreiche gesellschaftliche Ereignisse und Veranstaltungen: Am ersten Augustwochenende fand der jährliche Heurige statt, der trotz ungünstiger Witterung ein gutes Ergebnis brachte. Die wegen ihres ungemütlichen Flairs oft geschmähte Location zeigte ihre Vorteile und schützte die Gäste wenigstens etwas vor dem Wind und völlig vor dem starken Regen.

### An die Bevölkerung von Neulengbach!

Wenn sich die freiwillige Feuerwehr Neulengbach mit der Bitte an Sie wendet, durch eine Spende Ihre Anteilnahme an dieser so notwendigen Einrichtung zu zeigen, so geschieht dies nicht ohne einen zwingenden Grund.

Durch die Kriegs- und Nachkriegsereignisse verlor die F.-F. Neulengbach nicht nur ihr Feuerwehrauto, sondern auch einen Großteil der sonstigen Geräte und Schläuche sowie fast die gesamten Arbeitsuniformen.

Während der vergangenen 5 Jahre gelang es nun in unentwegter Aufzuarbeit nicht nur das Verlorene zu ersetzen, sondern auch durch Vergrößerung des Wagens- und Maschinenparks die Schlagkraft der freiwilligen Feuerwehr bedeutend zu erhöhen.

Alle diese Anschaffungen erforderten jedoch große Summen Geld, jedoch nicht unbeträchtliche Kredite aufgenommen werden mussten, die nun aber alle zurückgezahlt werden müssen.

Da nun die freiwillige Feuerwehr, wie schon der Name sagt, eine freiwillige Gemeintheit zur Nächstenhilfe ist und aus diesem Grund über keinerlei geregelt Einkünfte verfügt; andererseits aber die Instandhaltung und Einsatzbereitschaft der Autos, Maschinen und Geräte laufend Geld erfordert, so erlauben wir Sie abschließend noch einmal, Ihre Anteilnahme an dieser uneigennütigen Institution durch eine Geldspende zu bekunden.

Das Kommando der freiwilligen Feuerwehr dankt im Voraus für Ihre großzügige Spende und verpflichtet Sie der ländigen Hilfsbereitschaft ihrer Feuerwehrmänner mit sämtlichen zur Verfügung stehenden Geräten.

Das Kommando der F.-F. Neulengbach

Zeit des Neubeginns nach dem Krieg; 1947 hatte man in Eigenregie das erste feuerwehreigene Tanklöschfahrzeug auf der Basis eines amerikanischen Armeefahrzeuges (Ford Canada) aufgebaut, 1948 folgte ein LF 8 auf einem Steyr-Fahrgestell, der 14 Kamera-





Am 27. August lud die Freiwillige Feuerwehr Maria Anzbach zu einer Heurigenveranstaltung, bei der auch Oldtimer präsentiert wurden. Wir nahmen dem Dresscode entsprechend in Lederhosen gekleidet mit der Drehleiter teil und nutzten die Gelegenheit zur Bewerbung des Feuerwehrlaufes am 26. Oktober.

Beim Reserlmarkt betrieb die Feuerwehr in bewährter Weise unter der Führung von Ignaz Mascha einen Stand in der Wienerstraße. Während die Jungen die Brand-sicherheitswache übernahmen, servierte die alte Garde am Platz des ehemaligen „Schmankerl“

Wildschweingulaschuppe. Dazu gab es verschiedene Heißgetränke und Bier, für Naschkatzen Schwedenbomben.

Am Nationalfeiertag fand der zweite Niederösterreichische Feuerwehrlauf statt, den Martin Hackl mit seinem Team im Ortszentrum perfekt organisierte. 444 Männer, Frauen und Kinder nahmen in nach dem Alter gestaffelten Nachwuchsbewerben und beim kleinen Stadtlauf (5000 m), großen Stadtlauf (1 Stunde) und Staffellauf (3x1km) teil, darunter auch Prince Michael Bruckman (1000 m, U16) und Michael Dietl (1 Stunde, M 50) von unserer

Wehr. Neben der Organisation, dem Aufbau der Infrastruktur und der Stellung der Streckenposten richtete die Feuerwehr auch die Verpflegung der vielen Läufer und Zuschauer aus.

Auch beim Adventzauber der Stadtgemeinde am 8. Dezember sorgten einige Kameraden für das leibliche Wohl der Bevölkerung und einen Beitrag zur Mittelaufbringung für die Feuerwehr.



Da heuer der Heilige Abend auf den 4. Adventssonntag fiel, hielt die Feuerwehr die traditionelle Weihnachtsfeier bereits am 16. Dezember ab. Eingestimmt durch eine Dankesrede des Kommandanten und einen kurzen „besinnlichen Teil“ mit einer Geschichte und Livemusik ließen die Mitglieder das arbeitsreiche Jahr bei einem reichhaltigen Abendessen im Gasthaus Köcher ausklingen.

Raiffeisenbank  
Wienerwald 

WIR

MACHT'S  
MÖGLICH!

Tel. 050515 [www.rbwienerwald.at](http://www.rbwienerwald.at) [info@rbwienerwald.at](mailto:info@rbwienerwald.at)

expert  SCHARF

Elektroinstallation • Photovoltaik  
Elektrofachhandel • Reparaturservice  
Klimaanlagen

3040 Neulengbach, Tullner Straße 57 [www.expert-scharf.at](http://www.expert-scharf.at)

# 2. NÖ Feuerwehrlauf

OLM Martin HACKL

Nach dem großen Erfolg des Vorjahres mit 306 Läuferinnen und Läufern ging unser Feuerwehrlauf in die zweite Auflage. Die Vorbereitungen starteten bereits Anfang des Jahres. Auch wenn wir auf Erfahrungen und Unterlagen des Vorjahres zurückgreifen konnten, gab es doch einiges zu verbessern bzw. neu zu überlegen. Leider stand uns der Zeitnehmer des letzten Jahres nicht mehr zur Verfügung, doch mit dem durch ihn empfohlenen Nachfolger war schnell ein sehr kompetenter und zuverlässiger Ersatz gefunden. Aufgrund des sehr guten Ergebnisses des Vorjahres sowie mit einigem Verhandlungsgeschick konnten weitere Sponsoren akquiriert werden, welche zu dem (ebenfalls finanziell) erfolgreichen Ergebnis des Jahres 2023 beitrugen.

Die Verpflegung der TeilnehmerInnen und ZuseherInnen wurde fast komplett auf neue Beine gestellt. Seitens der Firma Köcher wurden wir mit deftigem Essen (Geschnetzeltes – mit Fleisch und vegetarisch - mit Reis, Würsteln und Pommes) versorgt. Stefan Zanini sorgte mit Kaisermarrn und Beerenröster für die süßen Geschmäcker. Wie gewohnt konnten wir außerdem Kaffee und Kuchen anbieten.

Hinsichtlich Sanitäreinrichtungen konnten wir das



Angebot großzügig erweitern: Neben zusätzlichen Toiletten konnten wir den LäuferInnen die Möglichkeit geben, sich in den Umkleideräumen des Turnsaales der Volksschule Neulengbach zu kultivieren.

Die Disziplinen, Alters- und Wertungsklassen wurden fast unverändert abgehalten. Lediglich die Streckenführungen für die Kinder und Jugendlichen wurden teilweise optimiert. Außerdem gab es weitere Medaillen für die Staffelläufer und bei den Erwachsenen zusätzlich Altersklassen.





Anschließend an die Läufe folgten die Siegerehrungen für die zuvor stattgefundenen Disziplinen. Die beiden Landtagsabgeordneten Doris Schmidl und Florian Krumböck, Bürgermeister Jürgen Rummel, Bezirksfeuerwehrkommandant Georg Schröder und Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stv. Rupert Bauer gratulierten zu den erbrachten Leistungen und übergeben die begehrten Pokale und Medaillen. Als besonderes Highlight heizten die Trainerinnen von „Wakanda Health“ den TeilnehmerInnen vor jedem Lauf, beim gemeinsamen Warm-Up, ein. Der gute Ruf des Vorjahres sowie das umfangreiche

Marketing führen zu exakt 444 Läuferinnen und Läufern, eine Steigerung um fast 50%.

Einige neue Ideen und Verbesserungen für den 3. Niederösterreichischen Feuerwehrlauf sind bereits in Planung.

Ich möchte mich hiermit erneut bei allen beteiligten Personen herzlich bedanken, es ist nicht selbstverständlich, dass eine einsatzstarke Feuerwehr unserer Größe zusätzlich zu den unzähligen Einsätzen, Übungen und Veranstaltungen dieses Jahres noch einen Lauf in diesen Dimensionen auf die Beine stellt.

Vielen herzlichen Dank!

### **Folgende Disziplinen, Alters- und Wertungsklassen wurden abgehalten:**

	<b>Altersklasse</b>	<b>Distanz/Zeit</b>
<b>Bambini</b>	U6	200m
<b>Knirpse</b>	U8	200m
<b>Kinder</b>	U10	500m
<b>Schüler</b>	U16	1000m
<b>Kleiner Stadtlauf</b>	Offen	5000m
<b>Großer Stadtlauf – 1 Stunde in Neulengbach</b>	Offen	1h
<b>Staffel</b>	Offen	3x1000m

# Beförderungen 2023

**Am 11. April 2023 wurde**  
Simon Gittenberger  
**von der Kinderfeuerwehr in die FEUERWEHRJUGEND**  
überstellt.

**Am 05. September 2023 wurde**  
FM Bernd SCHWARZMAYER  
**zum LÖSCHMEISTER**  
befördert.

**Am 10. September 2023 wurde**  
PFM Prince Michael BRUCKMANN-SCHOLZ  
**zum FEUERWEHRMANN**  
befördert.

# Auszeichnungen 2023

Anlässlich des Abschnittsfeuerwehrtages am 10. März 2023 wurden  
OLM Martin HACKL  
OLM Bernhard WIESINGER  
**mit der Verdienstmedaille 3. Klasse in Bronze des NÖ Landesfeuerwehrverbandes,**  
ausgezeichnet.

Anlässlich des Frühjahrsempfanges der Stadtgemeinde am 24. März 2023 wurde  
EOV Michael DIETL  
**von der Stadtgemeinde Neulengbach mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold für 15-jähriges,**  
**verdienstvolles Wirken als Verwalter der Freiwilligen Feuerwehr Neulengbach-Stadt**  
ausgezeichnet.



# Angelobung

## Der Angelobungseid lautet:

Ich gelobe,  
meinen Dienst als Mitglied einer  
Freiwilligen Feuerwehr  
stets gewissenhaft zu erfüllen,  
meinen Vorgesetzten gehorsam zu sein,  
Disziplin zu halten und, wenn notwendig,  
auch mein Leben einzusetzen,  
um meinen Mitmenschen zu helfen.  
Gott zur Ehr' - dem Nächsten zur Wehr!  
GUT WEHR!

# Beförderungen

Anlässlich der Mitgliederversammlung  
am 01. März 2024  
werden

FM Thomas LENDL  
**zum Oberfeuerwehrmann**

und

OLM Martin FEIERTAG  
**zum Hauptlöschmeister**  
befördert.

# Leistungsabzeichen der Aktivmannschaft

13	Mitglieder	Ausbildungsprüfung Atemschutz in BRONZE
1	Mitglied	Ausbildungsprüfung Atemschutz in SILBER
1	Mitglied	Ausbildungsprüfung Atemschutz in GOLD
1	Mitglied	Ausbildungsprüfung Feuerwehrboote in BRONZE
1	Mitglied	Ausbildungsprüfung Feuerwehrboote in SILBER
1	Mitglied	Ausbildungsprüfung Löscheinsatz in BRONZE
24	Mitglieder	Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz in BRONZE
9	Mitglieder	Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz in SILBER
47	Mitglieder	Feuerwehrleistungsabzeichen in BRONZE
42	Mitglieder	Feuerwehrleistungsabzeichen in SILBER
15	Mitglieder	Feuerwehrleistungsabzeichen in GOLD
3	Mitglieder	Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in GOLD
13	Mitglieder	Wasserleistungsabzeichen in BRONZE
12	Mitglieder	Wasserleistungsabzeichen in SILBER
1	Mitglied	Funkleistungsabzeichen in BRONZE
1	Mitglied	Funkleistungsabzeichen in SILBER
3	Mitglieder	Funkleistungsabzeichen in GOLD (alt)
15	Mitglieder	Funkleistungsabzeichen in GOLD (neu seit 2001)
2	Mitglieder	Ausbilderverdienstabzeichen BRONZE
2	Mitglieder	Ausbilderverdienstabzeichen SILBER
1	Mitglied	Bewerterverdienstabzeichen BRONZE
1	Mitglied	Bewerterverdienstabzeichen SILBER
1	Mitglied	Bewerterverdienstabzeichen GOLD
1	Mitglied	Internationales Wettkampfabzeichen des CTIF



**Getränke Schandl**

Getränkhandel Michael Schandl GmbH  
Sattelberggasse 1a  
A-3013 Pressbaum

Öffnungszeiten  
Mo. bis Fr. 8 – 17 Uhr  
Sa. 9 – 12 Uhr

Tel. 02233 561 79, Fax 02233 561 79 12  
office@getraenke-schandl.at  
www.getraenke-schandl.at

**Ihr zuverlässiger Partner für Gastronomie und Partys**

- \*alle Getränke aus einer Hand*
- \*regelmäßig attraktive Angebote*
- \*kompetenter Gastronomieservice*
- \*Verleih von Tischen & Bänken*
- \*Kühltruhen, -schränke, Gläser, etc.*
- \*Zapfanlagen für Bier*

# Lehrgangs- und Seminarbesuche

Feuerwehrkommandanten Fortbildung	HBI Mascha Michael HBI Schröder Michael
Gefahrenerkennung und Selbstschutz - EM	SB Huber Dominik
Brandschutztechnik - Grundlagen	OLM Nirschl Alexander
ASB/BSB Vorbeugender Brandschutz Fortbildung	EBR Mascha Ignaz
Wald- und Flurbrandbekämpfung - Grundlagen	LM Schartmüller Christian
Strahlenschutzdienst Fortbildung	HFM Rutschek Moritz
allgemeine feuerwehrfachliche Fortbildung	BM Feiertag Thomas BM Gfatter Josef HBI Mascha Michael
Fahrmeister	BM Gfatter Josef
Feuerwehr Basiswissen - feuerwehübergreifend	FM Bruckman-Scholz Prince Michael
Abschluss Truppmann	FM Bruckman-Scholz Prince Michael
ASB/BSB Schadstoff Fortbildung	ASB Kraft Philipp

**alitec.at**

FÜR EIN LEBEN  
OHNE  
BEGRENZUNG

SEGWAY

NIE MEHR SELBER RASENMÄHEN ...

**ALITEC**  
3040 Markersdorf

**HOTLINE: 0650 / 2560 640**

# Hochzeiten

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Glück für die gemeinsame Zukunft!

Am 02. September 2023 schlossen  
**Sonja Lendl und Wolfgang Freistätter**  
den Bund der Ehe.

Am 09. September 2023 schlossen  
**Christina Planer und Florian Steinwendtner**  
den Bund der Ehe.



# Kinder

Wir gratulieren unserer Kameradin und unserem Kameraden zum Nachwuchs und wünschen der jungen Familie alles Gute!

**Barbara Schellnast und Markus Koprax**  
mit Sohn Jonas.



# Geburtstage

Im vergangenen Jahr feierten einige Kameraden einen runden Geburtstag. Die Freiwillige Feuerwehr Neulengbach-Stadt wünscht allen Jubilaren Glück, Gesundheit und viel Erfolg und hofft, dass sie noch lange aktiv in unserer Feuerwehr tätig sein werden.

## 70. Geburtstag

OFM Heinz MOSSER



## 60. Geburtstag

FKUR Boguslaw JACKOWSKI

## 50. Geburtstag

OLM Gerhard HINTERMAYER



## 30. Geburtstag

FM Dominik BUCHEGGER

SB Markus KOPRAX

HFM Moritz RUTSCHEK



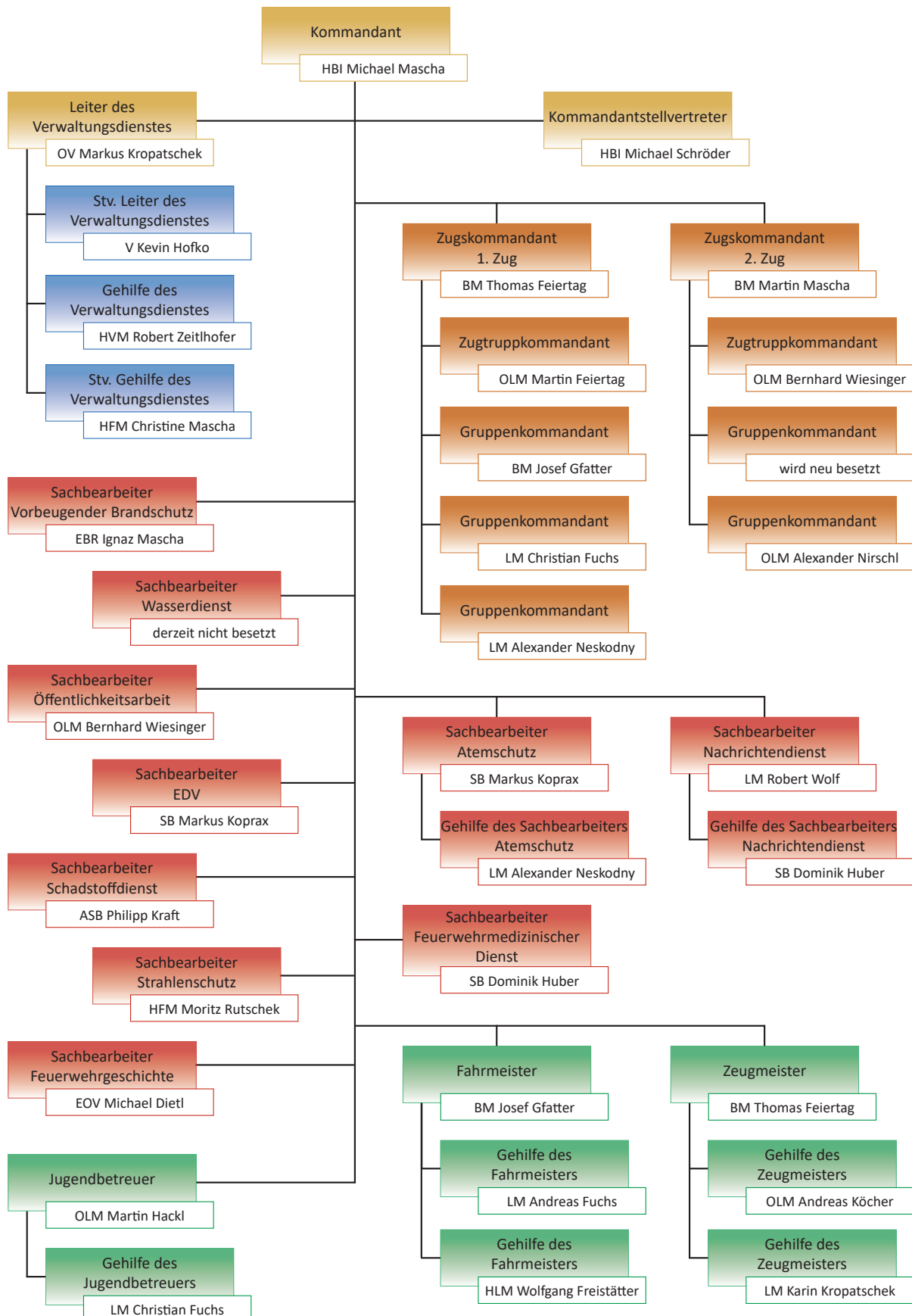
## 20. Geburtstag

FM Anita MASCHA

OFM Larissa RAUTNER

# Dienstpostenplan

Stand per 31. Dezember 2023



# Überörtliche Funktionen

Stand per 31. Dezember 2023

Ewald Figl	Sachbearbeiter EDV im Abschnitt Neulengbach
Xaver Hiebner	Bezirksbewerter Wasserdienst
Harald Klutz	Bezirksausbilder Atemschutz Hauptprüfer Ausbildungsprüfung Atemschutz
Philipp Kraft	Sachbearbeiter Schadstoff im Abschnitt Neulengbach
Karin Kropatschek	stellvertretender Sachbearbeiter Atemschutz im Abschnitt Neulengbach
Ignaz Mascha	Lehrgangleiter an der NÖ Feuerweherschule Sachbearbeiter Vorbeugender Brandschutz im Abschnitt Neulengbach Sachverständiger Feuerpolizeiliche Beschau
Michael Schröder	Kommandant des Feuerwehrunterabschnitts Mitte
Franz Zeitlhofer	Bezirksausbilder FLA Gold

## RECHTSANWALTSKANZLEI Mag. Florian Steinwendtner

Wiener Straße 9/5  
3040 Neulengbach  
Tel.: +43 (0)2772 51 33 80  
email: office@steinwendtner.eu



[www.ra-steinwendtner.eu](http://www.ra-steinwendtner.eu)

# Impressum

**Medieninhaber und Herausgeber:**

Freiwillige Feuerwehr Neulengbach-Stadt  
Kommandant HBI Michael Mascha  
Wiener Straße 29  
3040 Neulengbach

Telefon: 02772/52222  
E-Mail: [office@ff-neulengbach.at](mailto:office@ff-neulengbach.at)  
Homepage: [www.ff-neulengbach.at](http://www.ff-neulengbach.at)

**Für den Inhalt verantwortlich:**

HBI Michael Mascha  
OV Markus Kropatschek  
und die jeweiligen Autoren

**Fotos:**

Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Neulengbach-Stadt  
Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit

**Layout:**

Freiwillige Feuerwehr Neulengbach-Stadt  
OFM Sandra Karrer

**Anzeigenverwaltung:**

Freiwillige Feuerwehr Neulengbach-Stadt  
Verwaltungsdienst  
Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit

**Produktion:**

Druckerei Eigner  
Tullner Straße 49  
3040 Neulengbach

Telefon: 02772/54259  
Fax: 02772/54259-12  
E-Mail: [office@eigner-druck.at](mailto:office@eigner-druck.at)





**PFLEGEHEIM BEER**  
FÜR PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE



Pflegeheim Alexander Beer GmbH & Co KG  
Garnisonstrasse 25 | 3040 Neulengbach  
Tel.: 02772 / 523 43  
office@pflegeheim-beer.at

[www.pflegeheim-beer.at](http://www.pflegeheim-beer.at)



Ein ganz herzliches  
**DANKESCHÖN**  
allen Inserenten, die mit ihrem  
Beitrag die Freiwillige Feuerwehr  
Neulengbach-Stadt unterstützen!



# KICKINGER-Sanierung



## WERTE ERHALTEN, SCHÖNER GESTALTEN.

FIXE BAUPREISE  
BIS 30.06.2024  
GARANTIERTE  
ALTPREISE  
AUS 2023

### Ihr verlässlicher Partner für Sanierung & Renovierung, Umbau und Zubau

Wir sind der Fachbetrieb für Sanierungen und bieten Ihnen ein breit gefächertes Leistungsportfolio: von der Mauerwerkssanierung bei Feuchtigkeit über die Wohnraumerneuerung, die Ihr Zuhause zu einem wohngesunden Wohlfühlort macht, bis hin zur Denkmalpflege. Natürlich führen wir auch thermische Sanierungen durch, die für ein angenehmes Wohnklima sorgen und die Energiekosten reduzieren.

Auch in der nachhaltigen Sanierung nutzen wir Messungen und testen die Innenraumluftqualität. Hier gilt der selbe Qualitätsanspruch wie im Neubau: ein optimales Raumklima ist auch in der Renovierung und Wohnraumerneuerung unser Gebot.

#### Ein Auszug unserer Leistungen

- Um- und Zubau
- Aufstockung
- Renovierung, bzw. Wohnraumerneuerung
- Modernisierung
- Sanierung
- Pflege und Instandsetzung historischer Bausubstanz
- Wartungsarbeiten
- Putz- und Fassadenausbesserungen
- uvm.



BAUMEISTER  
**ING. FRANZ KICKINGER**  
Hoch- & Tiefbau Transportbeton Baustoffe

Hoch- und Tiefbau,  
Transportbeton, Baustoffe  
Baumeister  
Ing. Franz Kickinger GesmbH  
3071 Böheimkirchen, Neustiftgasse 42  
office@kickinger-bau.at  
02743 / 2364